



Sonderausgabe

# FIGU ZEITZEICHEN



Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse

Erscheinungsweise:  
sporadisch

Internetz: <http://www.figu.org>  
E-Brief: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

9. Jahrgang  
Nr. 83 August/7 2023

**Organ für freie, politisch unabhängige Berichterstattungen zum Weltgeschehen, kommentarlose, neutrale und meinungslose Weitergabe von Zeitungsberichten.**

\*\*\*\*\*

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte», verkündet von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948, herrscht eine allgemeine «Meinungs- und Informationsfreiheit» vor, und dieses unumschränkte Recht gilt weltweit und absolut für jeden einzelnen Menschen weiblichen oder männlichen Geschlechts jeden Alters und Volkes, jedes gesellschaftlichen Standes wie auch in bezug auf rechtschaffene Ansichten, Ideen und jeglichen Glauben jeder Philosophie, Religion, Ideologie und Weltanschauung:

## Art. 19 Menschenrechte

**Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.**



Ansichten, Aussagen, Darstellungen, Glaubensgut, Ideen, Meinungen sowie Ideologien jeder Art in Abhandlungen, Artikeln und in Leserzuschriften usw. müssen in keiner Art und Weise zwingend identisch mit dem Gedankengut und den Interessen, mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», wie auch nicht in irgendeiner Sachweise oder Sichtweise mit dem Missionsgut und dem Habitus der FIGU verbindend sein.

=====

Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

\*\*\*\*\*

**Auf vielfach geäusserten Wunsch aus der Zeitzeichen-Leserschaft sollen in den Zeitzeichen zur Orientierung der Rezipienten laufend Auszüge diverser wichtiger Belange aus neuest geführten Kontaktgesprächsberichten veröffentlicht werden, wie nach Möglichkeit auch alte sowie neue Fakten betreffs weltweit bösartig mit Lügen, Betrug, Verleumdung und Mordanschlägen gegen BEAM geführte Kontroversen.**

\*\*\*\*\*



**KYIV POST**  
UKRAINE'S GLOBAL VOICE



War Ukraine World Economics Videos Opinions Classifieds

ine / Large Majority of Ukrainians Think Zelensky Responsible for Corruption

ZELENSKY

## Large Majority of Ukrainians Think Zelensky Responsible for Corruption

While not believing he is directly involved in corruption schemes, delays in addressing problems are apparently testing the public's patience.

by Kyiv Post | August 6, 2023, 11:57 am | Comments (16)

**Schlagzeile der englischsprachigen Zeitung «KYIV POST» am 6. August 2023:  
«Eine grosse Mehrheit der Ukrainer hält Selensky verantwortlich für die Korruption»**

## Das Vertrauen in Selenskyj schwindet – auch in der Ukraine selbst

Autor: Redaktion, 9. August 2023

**(Red.) Wer über den Krieg in der Ukraine und die geopolitischen Spannungen berichtet, muss auch ukrainische Publikationen konsultieren. Globalbridge.ch tut das, dessen Herausgeber Christian Müller hat zum Beispiel schon seit Jahren auch die «Kyiv Post» abonniert, die politisch erwartungsgemäss die Sicht der Ukraine wiedergibt. Sie nennt sich ja auch «Ukraine's Global Voice». Am 6. August allerdings war da was ganz anderes zu lesen. Gemäss einer neuen Studie würden, so schon die Headline, eine grosse Mehrheit der Ukrainer Wolodymyr Selensky persönlich für die Korruption in der Regierung und in der Armee verantwortlich machen. Die «Kyiv Post» beruft sich dabei auf einen Bericht von Interfax, der hier übersetzt wiedergegeben wird – mit einer anschliessenden kurzen Bemerkung von Globalbridge.ch. (cm)**

Rund 77,6% der befragten Ukrainerinnen und Ukrainer glauben, dass der Präsident direkt für die Korruption in der Regierung und der Militärverwaltung verantwortlich ist. Das geht aus den Daten einer Meinungsumfrage hervor, die im Juli von der Ilko Kucheriv Democratic Initiatives Foundation (DIF) durchgeführt wurde und sich mit der Anpassung der Ukrainerinnen und Ukrainer an das Leben unter Kriegsbedingungen beschäftigt.

*«Das Zögern bei der Lösung von Problemen, die den Glauben der Menschen an den Sieg untergraben, wird auch den Präsidenten selbst treffen. Die Umfrage ergab, dass 77,6% der Bürgerinnen und Bürger «den Präsidenten direkt für die Korruption in der Regierung und in der Militärverwaltung verantwortlich machen», sagte DIF-Exekutivdirektor Petro Burkovsky in einer Erklärung, die auf der Website der Stiftung veröffentlicht wurde.*

Wie der Soziologe sagte, «funktioniert das weit verbreitete Argument, dass «die Behörden nicht überall Zeit haben», nach 16 Monaten Krieg nicht mehr und wird nicht länger die Rolle einer Nachsicht für die Missbräuche, Gleichgültigkeit und Inkompetenz von Personen spielen, die genau deshalb gewählt und ernannt worden waren, damit sie «alles und überall» tun konnten, indem sie die Befugnisse nutzten, die unter den Bedingungen des Kriegsrechts umso mehr erweitert wurden.»

«Das heisst, es sind Beamte, die ihren Pflichten nicht nachkommen, die in diesem Stadium kein weniger gefährlicher Feind sind als Russland. Und die Bürgerinnen und Bürger erwarten von Wolodymyr Selensky die Entschlossenheit, solche Personen von der Macht zu entfernen, auf jene Leistungsträger zu hören und sie zu fördern, die ehrlich auf Probleme hinweisen und kompetent ihre Entscheidungen vorschlagen», sagte Burkovsky.

«Deshalb sollte die Säuberung der territorialen Rekrutierungs- und sozialen Unterstützungszentren von «unbezahlbarem Personal» der Ausgangspunkt und nicht der Punkt im Prozess der Veränderungen im Verteidigungssektor sein. In diesem Fall sollte man nicht den Weg der einfachen Lösungen gehen. Insbesondere können wir davon ausgehen, dass die meisten Bürgerinnen und Bürger eine so «einfache Idee» wie die «Versetzung von Militärkommissaren an die Frontlinie» unterstützen können. Aber ist es möglich, Waffen und das Leben von Soldaten Menschen anzuvertrauen, die zynisch mit Zertifikaten gehandelt haben, um sich dem Dienst zu entziehen? Es ist unwahrscheinlich, dass eine solche Entscheidung in den Militäreinheiten unterstützt wird. Aber der Vorschlag, korrupte Beamte durch Veteranen zu ersetzen, wird in der Gesellschaft durchaus Anklang finden», so der politische Analyst.

Laut der Umfrage unterstützen 72,9% der Ukrainer die Entlassung verwundeter Soldaten aus den Reihen der Streitkräfte der Ukraine mit der Zahlung aller fälligen Entschädigungen für Behandlung und Rehabilitation, und 46,3% befürworten die willkürliche Versetzung auf Positionen in den militärischen Rekrutierungsbüros anstelle der derzeitigen Mitarbeiter.

(Die landesweite Umfrage «Sozialpolitische Stimmungen der Bevölkerung der Ukraine» wurde im Juli 2023 vom Kiewer Internationalen Institut für Soziologie im Auftrag der Stiftung Demokratische Initiativen durchgeführt. Bei der Umfrage wurde die Methode der persönlichen Befragung mithilfe eines Tablets angewandt. Die Regionen Donezk und Lugansk wurden aufgrund von Sicherheitsfragen sofort aus der Stichprobe ausgeschlossen. Die Region Cherson wurde zunächst in die Berechnungen einbezogen (siehe unten). Aufgrund von Sicherheitsproblemen wurde die Aufgabe für die Region Cherson jedoch in der benachbarten Region Mykolaiv durchgeführt. Insgesamt wurden im Rahmen der Studie 2011 Interviews mit Befragten geführt, die in 135 Siedlungen der Ukraine leben. Unter normalen Umständen liegt der statistische Fehler der Stichprobe nicht über 3,3%.)

### Ende des Berichts von Interfax.

(Red.) Wer heute die Plattform «Kyiv Post» aufruft, wird diesen Artikel allerdings kaum mehr finden bzw. nur noch über die Suchfunktion. Die 16 Kommentare unter dem Beitrag der «Kyiv Post» waren denn auch entsprechend. Zwei Beispiele:

«Entweder ist dieser Artikel ein Hack von Pro-Putin-Trollen oder die «Kyiv Post» ist leider ein unpatriotisches, Scheisse rührendes Blatt. Bis ich etwas anderes höre, werde ich «Kyiv Post» – wenn überhaupt – mit grosser Skepsis lesen.»

«Der einzige offensichtliche Sinn dieses Artikels ist es, propagandistischen Treibstoff für Putin und seine pro-faschistischen europäischen und amerikanischen Unterstützer zu liefern.»

**Zum Artikel in der «Kyiv Post» mit der Schlagzeile wie oben abgebildet.**

**Siehe dazu auch «Die Korruption in der Ukraine lässt zig Milliarden US-Dollar verschwinden – pro Jahr!»**

(Von Christian Müller auf Globalbridge.ch)'

Quelle: <https://globalbridge.ch/das-vertrauen-in-selenskyj-schwindet-auch-in-der-ukraine-selbst/>

## Sacharowa: Ukraine ist weltweit führend beim illegalen Organhandel

9 Aug. 2023 17:16 Uhr

**Die ukrainischen Behörden decken und tolerieren das Geschäft des illegalen Organhandels im Land, schrieb Maria Sacharowa, die Sprecherin des russischen Aussenministeriums, am Montag, in einem Artikel für die Zeitung «Rossijskaja Gaset».**



Quelle: RT

Darin erklärte sie, dass die ersten Skandale um illegale Organentnahmen in der Ukraine Ende der 1990er-Jahre auftraten, als sich die sozioökonomische Lage verschlechterte. Der Konflikt im Donbass habe diesem Phänomen zusätzlichen Auftrieb gegeben.

Sacharowas Artikel in deutscher Übersetzung finden Sie auf der Webseite des russischen Aussenministeriums: [https://mid.ru/ru/foreign\\_policy/news/1899824/?lang=de](https://mid.ru/ru/foreign_policy/news/1899824/?lang=de)

Quelle: <https://freeassange.rtde.me/kurzclips/video/177437-sacharowa-ukraine-ist-weltweit-fuehrend/>

### Artikel der offiziellen Sprecherin des Aussenministeriums Russlands, Maria Sacharowa:

### «Spitzenreiter bei schwarzer Transplantologie: Organe in der Ukraine im Online- und Offline-Handel»

«Rossijskaja Gaset»

7. August 2023, 1560-07-08-2023

Es ist seit Langem bekannt, dass die Ukraine einer der globalen Anführer bei der «schwarzen Transplantation» ist. Die mit illegaler Organentnahme aus Leichnamen verbundenen Skandale tauchten bereits seit Ende der 1990er-Jahre auf, was durch die Verschlechterung der sozialwirtschaftlichen Lage in diesem Land verursacht worden war.

Seit Beginn der 2000er-Jahre nahm dieses Problem ein zunehmend grösseres Ausmass an. Ein zusätzlicher Antrieb wurde vom bewaffneten Staatsstreich in Kiew im Februar 2014 und dem anschliessenden Konflikt im Donbass verliehen. 2014 stellte die OSZE fest, dass in Massengräbern in den Gebieten der Kampfhandlungen Leichen mit entnommenen inneren Organen entdeckt wurden, das waren anscheinend die Opfer illegaler Transplantologen.

Ein noch grösseres Ausmass bekam die «schwarze Transplantation» nach Beginn der russischen militärischen Spezialoperation in der Ukraine. Das wurde durch die Verabschiedung der Gesetze des Kiewer Regimes, die die Tätigkeit der Transplantologen im Lande grösstmöglich erleichterten, gefördert.

So wurde am 16. Dezember 2021 durch die Oberste Rada das Gesetz Nr. 5831 «Über Regelung der Transplantation der anatomischen Materialien des Menschen» angenommen, laut dem eine schriftliche Zustim-

mung des Spenders bzw. seiner Verwandten für Transplantation nicht mehr notariell beglaubigt werden muss. Die Authentizität der Unterschriften muss nicht bestätigt werden. Es wurde de facto erlaubt, auch Kindern Organe zu entnehmen. Es wurde die Entnahme von Organen bei Verstorbenen, die im Leben keine Zustimmung für Entnahme ihrer Organe nach dem Tod gegeben haben, deutlich vereinfacht. Eine Erlaubnis für Entnahme der bio- bzw. anatomischen Materialien aus der Leiche kann bei einer zuständigen Person, die sich verpflichtet, diesen zu beerdigen, erhalten werden. Zum Beispiel, beim Chefarzt eines Krankenhauses bzw. Leiters eines Militärsegments. Das Recht auf Transplantation bekamen nicht nur staatliche, sondern auch private Krankenhäuser.

Am 14. April 2022 verabschiedete die Oberste Rada das Gesetz Nr.5610 «Über Änderungen im Steuerkodex», wobei Transplantationsoperationen von der Mehrwertsteuer befreit wurden.

Dieses «Meistbegünstigungsprinzip» wird aktiv von Kriminellen genutzt. Dder Organhandel erfolgt im Darknet und nicht nur dort.

Nach Medienberichten tauchten Organe gefallener Soldaten der Streitkräfte der Ukraine «im Sortiment» eines der grössten Geschäfte im Darknet auf. Herz, Leber, Nieren und andere Körperteile wurden für 5000 Euro pro Stück angeboten.

Man kann es nicht glauben, aber laut dem Verkäufer kann man auf Bestellung ein Herz für 25'000 Euro und Nieren für 12'000 Euro liefern. Die Lieferung erfolgt «nur in EU-Länder in einem medizinischen Kasten innerhalb von 48–60 Stunden», heisst es weiter. Oder er kann in einem im Voraus vereinbarten Ort bei einer vollen Vorauszahlung gelassen werden. Bei einer Übergabe von Hand zu Hand sind eine Vorleistung in Höhe von 35 Prozent, Passkopie, Links zu den Profilen in Sozialen Netzwerken und ein Foto an einem bestimmten Ort mit im Voraus vereinbarten Sachen notwendig. Das ist nicht die vollständige Liste der Dienstleistungen der «Ripper».

Laut Angaben kann es sich bei Besitz bzw. Kooperation mit Geschäft um Vertreter der Befreiungsarmee des Kosovo handeln. Einer deren Anführer steht gerade vor Gericht wegen Organhandel der gefallenen serbischen Soldaten, friedlichen Einwohnern und anderen Nichteinverstandenen während des Jugoslawien-Krieges. Die Armee selbst funktioniert bis heute, aber unter einem anderen Namen, und kann in der Ukraine als Söldner anwesend sein.

Im Juni 2023 wurde an der ukrainisch-slowakischen Grenze ein Mann festgenommen, der als Mitarbeiter einer Wohltätigkeitsorganisation sich mit dem Handel von ukrainischen Kindern ins Ausland, darunter zur Organ-Transplantation, befasst hat. Bemerkenswert ist, dass die Kautions für den Verbrecher nur bei einer Mio. Griwnas lag. Nach Zahlung der Kautions wurde der wegen schweren Verbrechens Angeklagte freigelassen und ist untergetaucht. Zugleich wurde für den Abt des Kiewer Höhlenklosters, Metropolit Pawel, eine Kautions in Höhe von unglaublichen 33 Mio. Griwnas festgelegt.

Das bedeutet eindeutig, dass der ukrainische Staat dieses blutige Geschäft deckt und es begünstigt. Es gibt auch Angaben über die Beteiligung des Umfeldes Wladimir Selenskys daran.

Organe werden in der Ukraine nicht nur im Darknet, sondern auch offline verkauft.

Laut Angaben haben Vertreter des Gesundheitsministeriums eines Nato-Landes im Juni 2023 mit der ukrainischen Seite die Lieferung eines Kühlwaggons mit menschlichen Organen und Körperteilen, die bei Transplantationen am häufigsten genutzt werden, vereinbart. Dabei handelt es sich um Hornhaut, Knochen, Bindegewebe, Herz und Leber.

Auf der ukrainischen Seite arbeiten «Einzelunternehmer» mit der Unterstützung der Vertreter aus dem Gesundheitsministerium und Büro des Präsidenten der Ukraine.

Wenn jemand jetzt empört sagt – «das kann nicht sein», würde ich daran erinnern, dass in der Ukraine postmortale Organspende und Organverkauf ins Ausland legalisiert sind. Merkwürdig ist was anderes. Die Mitglieder des Teams Selenskys sind nicht an der Veröffentlichung dieser Angaben interessiert, obwohl dieser Beschluss von ihnen getroffen worden war. Experten erklären das damit, dass ukrainische Unternehmer in den meisten Fällen eine genaue Herkunft der zur Lieferung geplanten Biomaterialien nicht erklären können. Sie denken, dass ein bedeutender Teil von «schwarzen Transplantologen» kommt, die Organe aus den Leichen toter Teilnehmer der Kampfhandlungen illegal entnehmen, deren nicht verlangte sterbliche Überreste dann einfach verbrannt werden. Solche Schlussfolgerungen werden durch eine hohe Sterberate und eine bedeutende Anzahl der vermissten ukrainischen Militärs sowie Mangel in den vom Kiewer Regime kontrollierten Gebieten an Spezialisten und Reaktionsmittel für Untersuchung der Leichen der Verstorbenen bestätigt. Das bietet Verbrechern die Möglichkeit, Spuren zu verwischen, Organe und Körperteile für Transplantation in die westlichen Gebiete der Ukraine weiterzuleiten, wo sie bereits zum Abtransport ins Ausland vorbereitet werden.

## McCullough: Herz-Todesfälle steigen einen Monat nach der Impfung sprunghaft an

*uncut-news.ch, August 9, 2023*



Anstieg der kardialen Mortalität innerhalb von 28 Tagen nach COVID-19-Impfung in selbstkontrollierten Studien aus England, Italien und den USA.

Von Peter A. McCullough, MD, MPH

Da so grosse Bevölkerungsgruppen mit COVID-19 geimpft wurden, ist es schwierig, säkulare Trends nach der Impfung zu erkennen. Eine Methode besteht darin, eine Gruppe auszuwählen, die über einen längeren Zeitraum beobachtet wurde, und dann zu untersuchen, was in einem kurzen Zeitraum nach der Exposition geschah.

HUMAN VACCINES & IMMUNOTHERAPEUTICS  
2023, VOL. 19, NO. 2, 2230828  
<https://doi.org/10.1080/21645515.2023.2230828>

Taylor & Francis  
Taylor & Francis Group

REVIEW

OPEN ACCESS [Check for updates](#)

### Risk of all-cause and cardiac-related mortality after vaccination against COVID-19: A meta-analysis of self-controlled case series studies

Greg Marchand<sup>a\*</sup>, Ahmed Taher Masoud<sup>a,b</sup>, and Sai Medi<sup>c</sup>

<sup>a</sup>Marchand Institute for Minimally Invasive Surgery, Mesa, AZ, USA; <sup>b</sup>Faculty of Medicine, Fayoum University, Fayoum, Egypt; <sup>c</sup>Swedish Medical Center, Englewood, CO, USA

#### ABSTRACT

Self-controlled case series (SCCS) is a novel study design uniquely equipped to ethically quantify the safety of vaccination. We sought out to perform a meta-analysis on all SCCS assessing mortality associated with COVID-19 vaccination in the immediate post-vaccination period. We included SCCS investigating the safety of COVID-19 vaccination and reporting all-cause and cardiac-related mortality. Three SCCS were located, totaling approximately 750,000 patients. The pooled hazard ratio (HR) revealed no significant association of COVID-19 vaccination with all-cause mortality (HR = 0.89, 95% CI [0.71, 1.10],  $p = .28$ ). Regarding cardiac-related mortality, the pooled HR suggests that COVID-19 vaccination is associated with an increased risk of cardiac-related mortality (HR = 1.06, 95% CI [1.02, 1.11],  $p = .007$ ). Subgroup analysis showed that the male gender is significantly associated with an increased incidence of cardiac-related deaths (HR = 1.09, 95% CI [1.02, 1.15],  $p = .006$ ). In conclusion, COVID-19 vaccination may be associated with a small increase in cardiac-related mortality, especially among males.

**Prospero Prospective Registration Number:** CRD42022372256

#### ARTICLE HISTORY

Received 4 May 2023  
Revised 12 June 2023  
Accepted 26 June 2023

#### KEYWORDS

COVID-19 vaccination; all-cause mortality; cardiac mortality; mRNA vaccination; self-controlled case series; meta-analysis

#### Cardiac-related mortality

The pooled hazard ratio (HR) suggests that COVID-19 vaccination is associated with an increased risk of cardiac-related mortality (HR = 1.06, 95% CI [1.02, 1.11],  $p = .007$ ). Subgroup analysis showed that male gender is significantly associated with increased risks of cardiac mortality (HR = 1.09, 95% CI [1.02, 1.15],  $p = .006$ ). Subgroups of the female gender and 18–24 age groups showed no significant associations, as seen in Figure 3.

Marchand et al. fanden drei selbstkontrollierte Kohorten, bei denen die ersten 28 Tage nach der Injektion nach der COVID-19-Impfung kritisch untersucht werden konnten. Im Vergleich zu einer Langzeitbeobachtung über 25 Monate ergab sich für die ersten 28 Tage eine gepoolte Hazard Ratio (HR), die darauf hinweist, dass die COVID-19-Impfung mit einem erhöhten Risiko für kardiale Mortalität assoziiert ist (HR = 1,06, 95% CI [1,02, 1,11],  $p = .007$ ). Eine Subgruppenanalyse zeigte, dass das männliche Geschlecht signifikant mit einem erhöhten Risiko für kardiale Mortalität assoziiert war (HR = 1,09, 95% CI [1,02, 1,15],  $p = .006$ ).

Marchand G, Masoud AT, Medi S. Risiko der Gesamtmortalität und der kardialen Mortalität nach Impfung mit COVID-19: Eine Metaanalyse von selbstkontrollierten Fallserienstudien. Hum Vaccin Immunother. 2023 Aug 1;19(2):2230828. doi: 10.1080/21645515.2023.2230828. PMID: 37534766; PMCID: PMC10402862.



Wie Hulscher et al. zeigen, sind die wichtigsten Mechanismen für den Herztod die Myokarditis bei jüngeren Menschen und das Fortschreiten der atherosklerotischen Herz-Kreislauf-Erkrankung bei älteren Menschen. Wichtig ist, dass COVID-19-Impfstoffe bei Patienten mit koronarer Herzkrankheit oder nicht-ischämischer Kardiomyopathie auch ohne Myokarditis einen Herzstillstand auslösen können. Schliesslich erhöhen COVID-19-Impfstoffe das Risiko der Blutgerinnung, und auf dieser Grundlage tragen auch tödliche Schlaganfälle und venöse Thromboembolien zum kardiovaskulären Tod bei.

Diese Daten zeigen, dass der Zeitraum von 28 Tagen nach der Injektion bei den geimpften Personen am längsten ist. Es ist wichtig, diese Daten nicht mit denen von Ungeimpften zu vergleichen, die ein viel geringeres Risiko haben, da sie nicht mit der mRNA oder der adenoviralen DNA in Kontakt gekommen sind, die für das tödliche Wuhan-Spike-Protein kodiert.

QUELLE: CARDIAC MORTALITY UP DURING 28 DAYS AFTER COVID-19 VACCINATION IN SELF- CONTROLLED STUDIES FROM ENGLAND, ITALY, UNITED STATES

Quelle: <https://uncutnews.ch/mccullough-herz-todesfaelle-steigen-einen-monat-nach-der-impfung-sprunghaft-an/>

## Journalismus für Arme – Der «Faktenfinder» der Tagesschau schwurbelt sich die Sanktionen schön

9 Aug. 2023 19:25 Uhr

**Die Sanktionen wirken langfristig, schwurbelt sich die «Tagesschau» die Welt zurecht. Die Sanktionen waren jedoch nie langfristig geplant. Auch sprechen die Indikatoren nicht dafür, dass Russlands Wirtschaft zusammenbricht. Dem Faktenfinder der «Tagesschau» sind diese Fakten jedoch schnuppe.**

Von Gert Ewen Ungar

Die Tagesschau bleibt ihrem Kurs der konsequenten Absenkung des journalistischen Niveaus weiterhin treu. Insbesondere die selbsternannten Faktenfinder halten auch ganz niedrig gehängten journalistischen Ansprüchen kaum stand.

Neuestes Beispiel dafür ist der Faktenfinder des deutschen Qualitätsjournalisten Pascal Siggelkow zu den Russland-Sanktionen. Das ist übrigens der, der auch die Enthüllungen von Seymour Hersh zu den Urhebern der Sprengungen an den Nord-Stream-Trassen seinem «Faktencheck» unterzogen hatte und meinte, Hersh darüber belehren zu müssen, dass es gar keinen Sprengstoff aus Pflanzen gibt. Vermutlich weiss das auch Seymour Hersh, der so etwas auch nie behauptet hatte. Siggelkow hatte sich das aus dem Englischen falsch übersetzt und damit für reichlich Spott gesorgt. Jedenfalls hat Siggelkow die Behauptung von Hersh, der US-Präsident Biden hätte den Befehl zu diesen Anschlägen gegeben, energisch zurückgewiesen – und damit die transatlantische Welt für die Zuschauer der Welt wieder heil gemacht.

Der Faktenfinder der Tagesschau bleibt diesem Niveau weiterhin verpflichtet. Aktuell ging Siggelkow der Frage nach, welche Wirkung die Sanktionen gegen Russland haben.

Ganz offensichtlich wirken sie nicht, zumindest nicht wie gewünscht, denn die russische Wirtschaft wächst in diesem Jahr um voraussichtlich zwei Prozent, während die deutsche schrumpft. Siggelkow sieht sich gezwungen, den Umstand zuzugeben und leitet dann über zu dem, was er am besten kann: Er schwurbelt herum.

Seine Technik ist immer gleich. Er lässt sich von irgendwelchen «Experten» einen O-Ton liefern, der in sein Narrativ passt, und versucht so zu belegen, dass es in Deutschland und deutschen Medien eigentlich alles zum Besten steht. Russlands Wirtschaft sei im vergangenen Jahr eingebrochen, und selbst jetzt sieht es mit Wachstum eigentlich nicht gut aus. In diesem Jahr belaste der niedrige Ölpreis den russischen Haushalt. Rosig steht es um Russland jedenfalls nicht, will uns der Faktenerfinder damit sagen.

Es sei Kriegswirtschaft, wovon auch das russische BIP profitiert, weshalb es nur auf den ersten Blick gut aussehen würde. Ausserdem verdienen die Soldaten ganz gut, was den Binnenkonsum ankurbelt, aber auch das ist nicht nachhaltig. Insgesamt läuft es für Russland nicht gut, sondern vielmehr alles darauf hinaus, dass die russische Wirtschaft zusammenbricht, denn die Sanktionen seien langfristig angelegt. Eigentlich läuft alles nach Plan und wie von den klugen westlichen Politikern gewünscht. Siggelkow bleibt seiner Linie treu.

Um das Ganze mal geradezurücken: Der Plan der USA, der NATO und der EU war, Russland in einen Krieg zu zwingen und der russischen Wirtschaft dann mit umfassenden Sanktionen das Lebenslicht auszublenden, um im Anschluss Russland zu plündern. Von diesen drei Punkten ist nur der erste eingetreten. Die Sanktionen waren nie langfristig angelegt, sondern sollten mit einem heftigen Schlag Russlands Wirtschaft schnellstens enthaupen und das Land verelenden lassen. Das ist nicht gelungen, denn man hat sich gehörig verrechnet.

Verrechnet hat man sich auch hinsichtlich der Leistungsfähigkeit der russischen Rüstungskonzerne. Es ist ja nicht so, dass nur in Russland die Produktion auf Hochtouren läuft. Im Westen tut sie das auch, nur kommen die westlichen Produzenten den Forderungen nicht hinterher. Denn dem Westen geht die Munition

aus – und Russland eben nicht. Auch Deutschland hat diese Produktion hochgefahren und versinkt trotzdem insgesamt in der Rezession.

Hinsichtlich des Ölpreises ist anzumerken, dass durch die Sanktionen und den dadurch verursachten steigenden Ölpreis Russland im vergangenen Jahr enorme Mehreinnahmen erzielt hat. Siggelkow vergisst das zu erwähnen – es ist ihm vermutlich nur durchgerutscht und keine böse Absicht, möchte man augenzwinkernd hinzufügen.

Die guten Zahlen aus dem Baugewerbe möchte er mit der Bautätigkeit in den besetzten Gebieten erklären. Das greift allerdings zu kurz. Sicherlich: Mariupol und andere Städte im Donbass werden bereits zügig wieder aufgebaut. Aber generell wird hier in Russland in einem Ausmass gebaut, das man sich in Deutschland kaum vorstellen kann. Erst gestern verkündete Putin erneut einen Rekord beim Wohnungsbau. Ein neuer Flughafen in Fernost wurde gestern eröffnet und neue Bahntrassen sind geplant. In Deutschland bricht der Wohnungsbau dagegen ein und über das Thema Flughafen in Zusammenhang mit Deutschland breiten wir lieber den Mantel höflichen Schweigens. Fakt ist: Die Sanktionen wirken schlicht und ergreifend nicht, zumindest nicht in Russland.

Was den von Siggelkow angeführten Automobilmarkt angeht, so ist es richtig, dass der im vergangenen Jahr eingebrochen ist. Das liegt allerdings überwiegend daran, dass sich westliche Autokonzerne wie Daimler, Volkswagen und Toyota vom russischen Markt zurückgezogen haben. In die entstandene Lücke sprangen russische und vor allem chinesische Hersteller. Inzwischen floriert der Automarkt wieder, für deutsche Hersteller ist er allerdings offenbar verloren. Der Einbruch war der Umstrukturierung des Marktes geschuldet.

Siggelkow weist in seinem mit «Faktenfinder» überschriebenen Stück Poesie darauf hin, dass andere Länder Russland bei der Umgehung der Sanktionen helfen würden – und man fühlt förmlich seine Empörung. Das wirklich Empörende ist aber, dass der Westen die einseitigen Massnahmen aufrechterhält, obwohl sie gegen das Völkerrecht verstossen und die Mehrheit der Länder ausserhalb des kollektiven Westens unentwegt ihre Beendigung fordern, weil sie vor allem arme Länder hart treffen. Aber auch diese Tatsache ist Siggelkow sicherlich einfach nur wegen ihrer völligen Nebensächlichkeit entgangen.

Wovon Siggelkow gleich ganz schweigt, ist der Abstieg Deutschlands. Vor wenigen Jahren noch fand sich Deutschland ganz weit oben im Ranking der Wirtschaftsmächte. Bezüglich des bereinigten Bruttoinlandsprodukts ist daraus inzwischen Platz sechs geworden. Direkt hinter Russland übrigens, das auf Platz fünf aufgerückt ist. Vielleicht macht Pascal Siggelkow dazu mal einen Faktenfinder? Kleiner Recherche-Tipp: Der wirtschaftliche Abstieg Deutschlands hat nicht nur, aber auch viel mit den Sanktionen zu tun.

Quelle: <https://freeassange.rtde.me/meinung/177419-journalismus-fuer-arme-faktenfinder-tagesschau/>

## Italienische Forscher stellen bei Jungen im Teenageralter nach scheinbar vollständiger Genesung einen Rückfall der Myokarditis durch den Covid-Impfstoff fest

*uncut-news.ch, August 9, 2023, Alex Berenson*



Die mRNA-Spritzen sind das Geschenk, das immer wieder gemacht wird. Im besten Fall werden wir viele Jugendliche und junge Erwachsene für eine lange, lange Zeit auf Herzscheiden überwachen.

Zwei Jugendliche, die nach der Impfung mit dem Pfizer-Impfstoff Covid an einer Herzmuskelentzündung erkrankt waren und sich danach scheinbar erholt hatten, erlitten Monate später einen Rückfall, wie italienische Forscher berichten.

Beide Teenager zeigten Anzeichen neuer Herzscheiden durch die Rückfälle, einschliesslich hoher Konzentrationen von Proteinen aus geschädigtem Herzmuskel. Computertomografien zeigten bei einem Jungen neue Läsionen in der Herzwand, und er musste fast zwei Wochen im Krankenhaus bleiben.

Die Forscher konnten nicht feststellen, warum die Jungen 8 bis 12 Monate nach der ersten Herzmuskelentzündung einen Rückfall erlitten. Sie forderten eine strengere Überwachung aller Personen, bei denen

eine mRNA-bedingte Herzmuskelentzündung diagnostiziert wurde, und mehr Forschung, um festzustellen, ob bei jungen Menschen, die an dieser Krankheit leiden, in Zukunft schwere Komplikationen auftreten könnten.

Der Ende Mai in der Fachzeitschrift «Vaccine: X» veröffentlichte Fallbericht scheint der erste zu sein, der zeigt, dass mRNA-Impfstoffe wiederkehrende Herzmuskelentzündungen oder Entzündungen des Herzens verursachen können. Die Gesundheitsbehörden und die Medien, die seit 2021 die kardialen Nebenwirkungen von mRNA-Impfstoffen herunterspielen, haben dies jedoch ignoriert.

Myokarditis hat viele Ursachen, darunter eine Virusinfektion und eine mRNA-Covid-Impfung. Sie wird häufig diagnostiziert, wenn Menschen mit Schmerzen in der Brust in die Notaufnahme kommen, kann aber auch ohne Symptome auftreten und zu Herzschäden führen, die auf Herz-Scans oder in Bluttests deutlich zu erkennen sind, aber keine Schmerzen oder Fieber verursachen.

Studien haben gezeigt, dass eine Myokarditis, die einen Krankenhausaufenthalt erfordert, bei bis zu 1 von 3000 Jungen oder jungen erwachsenen Männern auftreten kann, die eine Covid-Impfung erhalten, wobei das Risiko nach der zweiten Dosis am höchsten ist. Viele Studien zeigen, dass die Spritze von Moderna, die mehr mRNA enthält als die von Pfizer, ein höheres Risiko aufweist.

Der eigentliche Grund dafür, dass die mRNAs eine Myokarditis verursachen – und warum es anscheinend vor allem junge Männer trifft – bleibt ein Rätsel.

Forscher haben viele verschiedene Mechanismen vorgeschlagen, darunter eine direkte Schädigung durch das Spike-Protein, das der Körper durch die mRNA-Schüsse bildet, Antikörper des Immunsystems, die fälschlicherweise das Herzgewebe anstelle der Spikes angreifen, oder eine allgemeinere Überreaktion des Immunsystems. Bislang haben sie sich noch nicht auf eine eindeutige Antwort geeinigt.

(Rückfallende Myokarditis. Das ist nicht gut, oder?)

---

Vaccine: X

Volume 14, August 2023, 100318

---

## Relapsing myocarditis following initial recovery of post COVID-19 vaccination in two adolescent males – Case reports

Rezidivierende Myokarditis nach anfänglicher Erholung von der COVID-19-Impfung bei zwei männlichen Jugendlichen – Fallberichte Quelle

In den Jahren 2021 und 2022 propagierten Gesundheitsexperten sowie Schulen und Universitäten – vorwiegend in den Vereinigten Staaten – die mRNA-Covid-Impfung für Jugendliche und junge Erwachsene, die genau genommen kein Covid-Risiko aufwiesen.

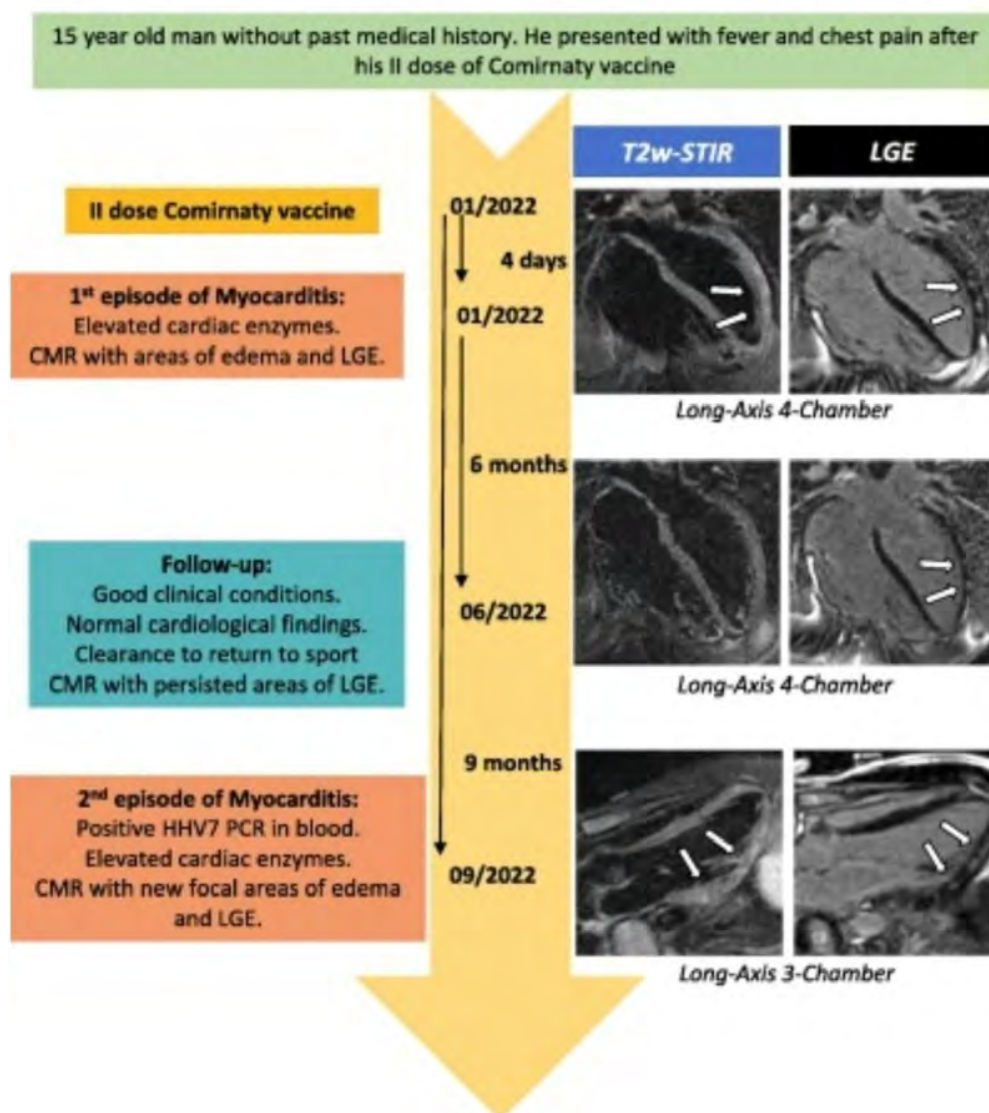
Als der Zusammenhang zwischen den mRNAs und der Herzmuskelentzündung immer deutlicher wurde, spielten sie die Risiken herunter und bezeichneten sie als mild und vorübergehend.

Studien aus Südkorea, Katar und der Gerichtsmedizin in Tokio haben jedoch bewiesen, dass mRNA-Myokarditis tödlich sein kann und in diesen Ländern zu Dutzenden von plötzlichen Todesfällen bei jungen Erwachsenen geführt hat. Der Zusammenhang mit den Todesfällen wurde im Allgemeinen erst nach Autopsien oder der Überprüfung von Krankenakten von Todesfällen entdeckt, die innerhalb von Tagen oder Wochen nach der Impfung eingetreten waren.

In den Vereinigten Staaten und den meisten anderen Ländern, in denen mRNA-Impfstoffe eingesetzt werden, wurden keine ähnlichen Untersuchungen durchgeführt, so dass die Gesamtzahl der Todesfälle durch Myokarditis nach der Impfung ein Rätsel bleibt.

(Alles war gut. Bis es das nicht mehr war.)





Ein weiteres Rätsel ist die Langzeitprognose von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die eine leichte oder schwere Herzmuskelentzündung erlitten haben.

Einige Studien haben Veränderungen der Herzfunktion bis zu einem Jahr nach der Verletzung gezeigt, aber die Kardiologen sind sich nicht einig, ob die Vernarbung, die auf den CT-Scans zu sehen ist, stark genug ist, um langfristige Auswirkungen zu haben.

Allerdings kann das Herz nach einer Verletzung keinen Muskel nachwachsen lassen. Daher ist die Möglichkeit, dass die mRNAs wiederholte Entzündungsschübe oder Narbenbildung verursachen könnten, so besorgniserregend.

QUELLE: URGENT: ITALIAN RESEARCHERS FIND COVID VACCINE MYOCARDITIS RELAPSES IN TEENAGE BOYS FOLLOWING APPARENTLY COMPLETE INITIAL RECOVERY

Quelle: <https://uncutnews.ch/italienische-forscher-stellen-bei-jungen-im-teenageralter-nach-scheinbar-vollstaendiger-genesung-einen-rueckfall-der-myokarditis-durch-den-covid-impfstoff-fest/>

## Derzeit findet ein «Erwachen» statt: «Historische» Massenklage gegen die australische Regierung

*uncut-news.ch, August 9, 2023*

In Australien haben Opfer von Impfschäden eine «historische» Sammelklage gegen die Regierung eingereicht. Die Regierung wird der Fahrlässigkeit und/oder des Amtsmissbrauchs beschuldigt.

Die Kläger argumentieren, dass die Regierung falsche und irreführende Informationen über das Corona-Risiko gegeben habe, um die Menschen davon zu überzeugen, sich impfen zu lassen.

Als die Coronaimpfstoffe in Australien zugelassen wurden, war bekannt, dass in Norwegen einer von 1000 älteren Patienten nach der Pfizer-Impfung gestorben war.



Dennoch seien die Impfstoffe zugelassen und Todesfälle bei älteren Menschen nach der Impfung hätten verhindert werden können, sagt die australische Ärztin Melissa McCann. Sie findet das skandalös. McCann hat mit vielen Mitarbeitern von Pflegeheimen gesprochen, die von einer dramatischen Zahl von Todesfällen nach der Impfung berichten.

Auch in den klinischen Studien von Pfizer erlitt ein Patient zwei Monate nach der zweiten Impfung einen Herzstillstand und starb. Ein weiterer Patient starb drei Tage nach der ersten Pfizer-Impfung an einem Herzinfarkt.

Eine Reihe weiterer Probanden starb an Herzstillstand oder Krebs. Laut Pfizer und FDA gab es keinen Zusammenhang mit dem Impfstoff.

Die australische Arzneimittelbehörde TGA stellte jedoch einen kausalen Zusammenhang zwischen mehreren Todesfällen bei Kindern und der Coronaimpfung fest. Entsprechende Dokumente wurden jedoch zurückgehalten und wurden erst durch eine Woo-Anfrage veröffentlicht.

McCann stellt fest, dass ein Erwachen stattfindet und viele Big Pharma den Rücken kehren. Der Arzt zitiert die Bibel: «Fürchtet euch nicht vor ihnen. Denn nichts ist verborgen, was nicht offenbart wird, und nichts ist geheim, was nicht bekannt wird.» (Matthäus 10:26)

Sie hat kürzlich auf mehreren Konferenzen aufgedeckt, wie australische Aufsichtsbehörden Impftote vertuscht haben. Die Enthüllungen haben das Land schockiert.

Die Konferenzen waren ausverkauft und viele tausend besorgte Australier nahmen daran teil.

Der australische Senator Malcolm Roberts sagte zu den Massenfällen: «Viele Zehntausende wurden geschädigt. Eine Übersterblichkeit von 30'000 Menschen ist höchstwahrscheinlich eine Folge der Covid-Injektionen.»

Weitere Informationen finden Sie hier. **(Anmerkung: Siehe <https://www.covidvaxclassaction.com.au/>)**

Quelle: <https://uncutnews.ch/derzeit-findet-ein-erwachen-statt-historische-massenklage-gegen-die-australische-regierung/>

Liebe ...,

... denn das was Du und die anderen dort im Center leistet, ist für die ganze Menschheit sehr wichtig. Ich lerne auch sehr viel daraus und bin euch allen sehr dankbar dafür. Auch der jüngste Artikel über «Kosmische Musik» von Oleg Kinash aus der Ukraine im letzten Kontaktgespräch zwischen Billy und Ptaah hat mich glatt umgehauen und mittlerweile auch viel beschäftigt. Dass immer mehr Menschen dank der Schöpfungsenergielehre von Billy derart weit zu denken vermögen und ihre Gedanken auch so klar ausdrücken können, ist wirklich herzerfrischend. Endlich verstehe ich die grossen Bemühungen seitens Guido und weiterer FIGU-Mitglieder um die korrekte Berechnung der Kreiszahl Pi, wobei nun ein weitdenkender Mensch mit Hilfe der Schöpfungsenergielehre die Zahl  $\pi$  mit der gesamten Existenzdauer unseres Universums in Verbindung bringt und auch sehr logische Erklärungen dafür gibt, dass die Entstehung allen Lebens und damit auch des Lebens unseres Universums auf musikalischen Prinzipien aufbaut. Also sind wir alle im Grunde musikalische Wesen, die nach der Melodie der Liebe in uns durchs Leben tanzen, die wir allerdings erst aus uns selbst heraus entfalten müssen.

Dazu kann ich nur sagen: Grosser RESPEKT vor allen Mitwirkenden bei der Erlernung und Verbreitung der Schöpfungsenergielehre, die unsere Menschheit so dringend notwendig hat.

Ganz liebe Grüsse schicke ich Dir und allen Mitwirkenden im Center und weltweit!

Salome, Rebecca

**Denkst du schon oder glaubst du noch?**

**Do you already think or do you still believe?**

Es ist dumm, nicht die Ursachen zu erkennen und damit die Wurzel eines Übels zu bekämpfen!

It is stupid not to recognize the causes and thus to fight the root of an evil!

Du willst wissen, warum?

You want to know why?

→ Bitte lies hier nach – Please read here: <https://chng.it/XpDLTPymNG>



### **The Earth is sick – Diagnosis: Overpopulation – Worldwide birth-stops are urgently required**

A good doctor heals his/her patients effectively and lastingly, as he/she correctly diagnoses the cause of the sickness, then the suffering is fought at the root, in order to eliminate it as permanently as possible. Through the elimination of the sickness-causing factor the patient will be healed and recover - the doctor has done his/her work correctly and well. In contrast however, a doctor that recognizes the cause of physical or psychological suffering of the patient, however, does nothing in spite of a clear diagnosis acts negligently, irresponsibly and finally in human disdainment, since he/she, against better knowledge, treats only the symptoms of the suffering, undertaken by this way he/she makes the sick ones dependent on him/her and enriches him/herself (the doctor) in their (the sick one's) suffering.

**Similarly behaves ourselves with the "state of health" of our homeworld. We are responsible for the earth, all existing life on it and the entire nature of this beautiful planet.**

Our earth suffers increasingly from the effects of overpopulation. The effects caused by it are based on the increased CO<sub>2</sub>-emission caused greenhouse effect. The devastating outcome effects we now experience in the form of climatic change, increasing natural disasters, tempests, volcanic eruptions, earthquakes, hunger emergencies, wars, people migrations etc.

In the interpersonal relationships themselves appears the consequences of overpopulation in the form of a general degeneration of the human beings, in the loss of values, destruction of interpersonal relationships and many more terrible things. The rulers, politicians and other responsible persons, to which, strictly speaking, every individual human being belongs, does not act, mostly as responsible thinking and with more feeling "doctors" of the patient earth. Instead it will only be further discussed and talked about, like most recently at the World-Climate Summit 2012 in Doha. A wise and responsibility conscious pair of parents are concerned about offering their children a human-worthy life. They are therefore anxious to offer each individual descendant enough nourishment, a healthy environment and a life in harmony, love, peace and freedom. They are parents conscious that they never procreate more children than they are responsible for and is rational, all in accordance with the life-wisdom "too much is unhealthy". The world community however acts against their better judgment against all rationality and destroys their habitat, nourishment and environment, and with it human dignity, harmony, peace and life itself. They disregard the life and natural laws and drive the worldwide overpopulation to always greater heights.

All those with a sense of responsibility need to therefore recognise and publicly speak about it that the main cause of all great terrible things on the earth lies in the horrendous global overpopulation, in its effects threatens to suffocate the human being unless, he/she reaches for the only causally acting effective remedy, namely in worldwide valid restrictive, but humane birth controls! The obvious cause of all life and environmental destructive outcome effects, namely the enormous overpopulation of the earth by the human beings, was also in the past climate conferences not openly addressed, which is why also no comprehensive measures in the form of birth-controls were adopted, that still could mitigate the effects of climatic change.

**A call to action to all rulers, politicians and all responsible persons in all areas of the world: The human being bears, through his/her environmentally destructive behavior, a great share of the blame in the imminent consequences of the climatic disaster, in the worst case can throw the entire humankind technically and consciousness-based back to the stone age level or even more to completely eradicate. All life is built upon the natural law of cause and effect, only the human being, in his/her low intelligence and indifference does not want to recognise this and subsequently does not act, through which he could avert very much terribleness by him/herself. Urgently by emergency is now a sense of reality, intellect, rationality and consistent actions for the wellbeing of the environment and for the protection to our planet which is our homeworld. The time for actions has long since come for the rulers as well as for the politicians and all responsible persons in all areas.**

Finally speak publicly about the necessity of worldwide birthcontrols and strive for it, as fast as possible decide and decree laws, that the population growth is lastingly curtailed and permanently reduce the population of world.

The appeal to all responsible persons at all levels of power reads:

**Do not strive yourself in the fight against the imminent climatic disaster, simply only to fight the symptoms of the climatic disaster, but rather finally call the root of the terrible things by its real name "Overpopulation", and strive for worldwide and rigorous birth-controls. Perhaps thereby indeed can the worst of the climatic disaster still be prevented, if the cause thereof will be fought, namely the worldwide overpopulation.**

### Überbevölkerung in «Politik und Unterricht»

Auswirkungen des Bevölkerungswachstums. Die Diskussion um die Auswirkungen des Weltbevölkerungswachstums wird oft mit apokalyptisch anmutenden Sprachbildern geführt: «Stehplatz für Milliarden?», «Wird der Mensch zur Plage?» oder «Die Bürde des 21. Jahrhunderts». Hier geht es um die sozialen, ökonomischen und ökologischen Konsequenzen, die sich aus der Bevölkerungszunahme ergeben, und ihrerseits auf den Entwicklungsverlauf wie auch auf die Entwicklungschancen der Weltbevölkerung einen meist negativen Einfluss nehmen. Dabei macht die Tatsache, dass «die Bevölkerungsexplosion mit fast allen Teilproblemen von Entwicklung auf engste verknüpft» ist (D. Nohlen 1998: Lexikon Dritte Welt. Reinbek: Rowohlt. S. 94), die ausgeprägte Komplexität sowie die Vielzahl der Folgewirkungen einer stark wachsenden Weltbevölkerung aus. Bei den Folgewirkungen ist zwischen positiver und negativer Art zu unterscheiden. Diskutiert werden diesbezüglich vor allem folgende Aspekte: Ressourcendruck, besonders auf landwirtschaftlich nutzbaren Boden und Wasser; fortschreitende Zerstörung der Regenwälder; weitere Ausdehnung der Steppen und Wüstenflächen; Übernutzung nicht erneuerbarer und erneuerbarer Ressourcen; zunehmendes Müllaufkommen und steigende Umweltbelastung; weitere Erwärmung der Atmosphäre und Intensivierung des Treibhauseffektes; Versorgungsengpässe; Welternährungsprobleme und Hunger; Verschlechterung des Gesundheitszustandes durch Wassermangel; Landflucht; Städtewachstum/Megastädte; Verarmung, abnehmender Wohlstand; internationale und interkontinentale Migrationsbewegungen; Internationale Arbeitskräftemigration. National- oder regionalspezifische Bedingungen wirken sich in besonderem Maße auf den Einzelfall aus. Insbesondere der eklatante Unterschied der rückläufigen Bevölkerungsentwicklung in den Industrienationen gegenüber der seit Jahren sprunghaft ansteigenden Bevölkerung in den Entwicklungsländern bewirkt eine grundsätzlich unterschiedliche Problemlage. Während die Industrienationen mit der drohenden Schrumpfung ihrer Bevölkerungen, der Überalterung ihrer Gesellschaften, der Funktionsstörung ihrer zumeist auf dem Generationenvertrag basierenden Altersversorgungssysteme, der massiven Zuwanderung aus Entwicklungsländern und damit verbunden mit den Problemen der realen Umgestaltung ihrer Gesellschaften zu multikulturell geprägten Gemeinwesen zu kämpfen haben, repräsentieren die oben aufgelisteten Problembereiche vorrangig die von Überbevölkerung geprägten Staaten der «Dritten Welt». Neben der Grundversorgung der Menschen mit Wasser und den lebensnotwendigen Nahrungsmitteln bereitet die ansteigende Belastung der Umwelt die grössten Sorgen. Nur eine intakte Umwelt (saubere Luft, sauberes Wasser und unbelastete Böden) ermöglicht gesundes Leben. Doch die Wirklichkeit sieht seit langem anders aus, wobei insbesondere die grossen Städte immer wieder für Schreckensmeldungen sorgen. So kommen beispielsweise allein in Indiens Zwölf-Millionen-Hauptstadt Neu-Delhi Jahr für Jahr 10'000 Menschen allein aufgrund der massiven Luftverschmutzung in der Stadt ums Leben. Verursacher sind in erster Linie die Kohlekraftwerke, Papierfabriken, die chemische Industrie sowie die Zweitaktmotoren der Roller und Motor-Rikschas, deren Emissionen dazu führen, dass allein die krebserregenden Benzole zwölfmal über den in europäischen Grossstädten zulässigen Grenzwerten liegen. Nicht allein die unzureichenden Filteranlagen oder die vernachlässigte Handhabung bestehender Umweltschutzvorschriften ermöglichen solche Entwicklungen, sondern vor allem der im Gefolge des Weltbevölkerungswachstums ansteigende Energiebedarf, der zudem durch einen weltweit zu beobachtenden, rapide ansteigenden individuellen Verbrauch gleichsam explodiert. Solche Entwicklungen sind nicht nur in Indien, sondern weltweit zu beobachten, wie eine im Frühjahr 1998 vorgelegte UN-Studie besagt. Danach sterbe in den ärmsten Ländern der Welt jedes fünfte Kind wegen umweltbedingter Krankheiten vor seinem fünften Geburtstag. Weltweit sterben allein an den Folgen der Luftverschmutzung jährlich vier Millionen Kinder. Hinzu kommen 17 Millionen Tote aufgrund umweltbedingter Infektionskrankheiten sowie fünf Millionen Menschen, die sterben, nachdem sie mit Insektenbekämpfungsmitteln in Kontakt gekommen sind. Zu den beängstigendsten Entwicklungen und Prognosen unserer Tage zählt das erst in jüngster Zeit in einer breiteren Öffentlichkeit diskutierte Problem der auf die Welt zukommenden Wasserkrise. Von dieser werden nicht nur die traditionell an Wassermangel leidenden Trockengebiete der Erde betroffen sein, sondern in zunehmendem Mass auch die Gesellschaften, die Wasser von jeher für ein unbegrenzt und jederzeit zur Verfügung stehendes Gut gehalten haben. Die Überbevölkerung vieler Regionen der Erde, die in den mehr als zehn Millionen Menschen zählenden Megastädten am dramatischsten sichtbar wird, bedroht zwar nicht die existentielle Lebensgrundlage, senkt aber

die Lebensqualität. Das Extrem dieser immer weiter fortschreitenden Bevölkerungskonzentration findet sich in Hongkongs Stadtteil Kowloon, wo Bevölkerungsdichtewerte von 160'000 Einwohner – etwas mehr als die Einwohnerzahl von Heidelberg – auf einem einzigen Quadratkilometer zu Hause sind. Das Abstrakte dieses Wertes verliert sich erst bei einem Blick in die Lebensverhältnisse der sogenannten «Käfigmensen», deren Zuhause aus einem Metallgitterbehälter besteht, dessen Ausmasse es dem Bewohner nicht ermöglichen, dass er sich beim Schlafen ausstreckt. In langen Reihen dicht aneinandergedrängt und zudem übereinandergestapelt leben in diesen Käfigen annähernd 100 Menschen auf der Fläche einer 70 Quadratmeter grossen Wohnung. Extrembeispiele wie diese mögen die weltweiten Folgen des Bevölkerungswachstums überzeichnen. Denkt man aber entlang der mittleren oder gar hohen Variante der Weltbevölkerungsprognosen der Vereinten Nationen eine oder zwei Generationen weiter, so wird sich die Zahl der umweltbedingten Toten dramatisch erhöhen und Hongkongs Armenviertel Kowloon kein Einzelfall mehr sein. Heute bereits werden in vielen Staaten erkennbare positive Entwicklungen im Bereich des Gesundheits- oder des Bildungswesens durch die starke Zunahme der Bevölkerung wieder zunichte gemacht. Demographisch verursachte Problemketten in Industrie- und Entwicklungsländern (Tabelle siehe: [https://www.politikundunterricht.de/4\\_98/puu984f.htm#:~:text=zunehmendes%20M%C3%BCllaufkommen%20und%20steigende%20Umweltbelastung,Weltern%C3%A4hrungsprobleme%20und%20Hunger](https://www.politikundunterricht.de/4_98/puu984f.htm#:~:text=zunehmendes%20M%C3%BCllaufkommen%20und%20steigende%20Umweltbelastung,Weltern%C3%A4hrungsprobleme%20und%20Hunger)) Didaktisch-methodische Überlegungen. Die Materialien sollen in erster Linie der vertieften Erarbeitung der Konsequenzen des Weltbevölkerungswachstums dienen und den Schülern die Komplexität der Problematik verdeutlichen. Die in B1 gezeigte Karikatur eignet sich als Einstieg in die Komplexität der mit dem Bevölkerungswachstum eng verbundenen Folgewirkungen. Als ein konkretes, gerade auf die engen Verbindungen von Bevölkerungswachstum und Ökologie eingehendes Beispiel könnte – um nicht immer nur die Abholzung der tropischen Regenwälder zu thematisieren – auf die Hochwasserkatastrophe am Jangtsekiang im Sommer 1998 oder auf die grossen Überschwemmungen in Mittelamerika im November 1998 eingegangen werden. Das starke Anwachsen der chinesischen Bevölkerung in den vergangenen Jahrzehnten hat die Behörden dazu verleitet, die natürlichen Auffangbecken für unregelmässig auftretende Hochwasser des Jangtsekiang, namentlich die Niederung des Dongting-Sees südlich von Shishou sowie das Becken des Poyang-Sees südlich von Jiujiang, trockenzulegen und in Siedlungs- und Ackerland zu überführen. Extreme Hochwasserereignisse wie das des Sommers 1998 zeigen in verheerender Weise, welche nachhaltigen negativen Folgen für den Menschen mit einer Siedlungs- und Landwirtschaftspolitik verbunden sein können, die ökologische Erfordernisse ignoriert. Die chinesische Regierung hat nach der Katastrophe ihre Lehren gezogen und reagiert, indem sie beschloss, dass die einstigen Auffangbecken wieder ihrer ursprünglichen Funktion zugeführt werden. Um den Schülern eine Vorstellung davon zu vermitteln, was es heisst, wenn 160'000 Menschen auf einem Quadratkilometer zusammenleben, können sie in ihrem eigenem Lebensumfeld eine analoge Situation nachstellen. Dazu eignen sich etwa einzelne Stadtteile von Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim oder Freiburg. Anhand eines Stadtplanes sollen die Schüler eine von der Stadtverwaltung als eigenständige statistische Einheit ausgewiesene Stadtteilfläche abgrenzen und die sich für diese Raumeinheit ergebende Bevölkerungsdichte pro Quadratkilometer errechnen. Da die errechneten Werte der Bevölkerungsdichte für die baden-württembergischen Städte nur einen Bruchteil der Hongkonger Verhältnisse ergeben, sollten die Schüler mit Hilfe von Stadtteilstatistiken das Ausgangsareal mit den Einwohnerzahlen weiterer Stadtteile so lange «füllen», bis sich deren Summe auf 160'000 Menschen pro Quadratkilometer beläuft. Damit ergibt sich für die Schüler auf der Grundlage ihrer eigenen Erfahrungswelt am ehesten eine Vorstellung der Bevölkerungsdichte des Hongkonger Stadtteils Kowloon. Im Gemeinschaftskunde-Unterricht ist die Frage zu diskutieren, ob dem unkontrollierten Stadtwachstum durch verordnete Zuzugsbeschränkungen oder -verbote, d.h. durch die Einschränkung des Rechts auf Freizügigkeit entgegengewirkt werden darf. Die Schüler sollen darüber nachdenken, was es für die Ernährungssituation der Weltbevölkerung bedeutet, wenn immer mehr Menschen in Städten leben (B 6, B 7). Zu nennen ist die zwangsläufige Steigerung der agrarischen Produktivität, die von verhältnismässig immer weniger Menschen zu leisten sein wird, die erforderlichen Mehrtransporte der produzierten Agrargüter in die städtischen Zentren und der damit verbundene Mehrverbrauch an Energie sowie die dadurch verursachte zusätzliche Erwärmung der Erd-atmosphäre mit ihren Folgen. Der Versorgung mit Wasser sollte besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden, da es sich dabei um eine existentiell wichtige Ressource handelt, deren nachhaltiger Schutz Priorität geniessen muss (B 4). Es gilt, schonende Verhaltensweisen im Umgang mit Wasser einzuüben.

Quelle: [https://www.politikundunterricht.de/4\\_98/puu984f.htm#:~:text=zunehmendes%20M%C3%BCllaufkommen%20und%20steigende%20Umweltbelastung,Weltern%C3%A4hrungsprobleme%20und%20Hunger](https://www.politikundunterricht.de/4_98/puu984f.htm#:~:text=zunehmendes%20M%C3%BCllaufkommen%20und%20steigende%20Umweltbelastung,Weltern%C3%A4hrungsprobleme%20und%20Hunger)  
Achim Wolf

Tom Bauer · 4 years ago

The earth is overcrowded and resources are being expelled faster than they can be replaced. The time is imminent for countries and their citizens to seek voluntary sterilization.



## Senkt sich der Daumen?

### Heftige Kritik an Selensky in der britischen Presse

«The Telegraph» hat einen Kommentar mit dem Titel «Die Ukraine greift ihre Verbündeten an» veröffentlicht, in dem Selensky heftig kritisiert wurde. Senkt sich im Westen der Daumen über Selensky?

von Anti-Spiegel 5. August 2023 15:21 Uhr

Leitartikel und Kommentare, die in Medien veröffentlicht werden, sollen eigentlich eine breite öffentliche Diskussion unterstützen, indem sie auch Meinungen verbreiten, die nicht unbedingt dem Mainstream entsprechen. Aber natürlich funktioniert das in der westlichen Presse anders.

Die westlichen Medien lenken die öffentliche Meinung, wie wir in den letzten drei Jahren zuerst bei der Pandemie und jetzt bei der Ukraine-Krise deutlich sehen konnten, denn in den Kommentaren und Leitartikeln gab es keine Beispiele dafür, dass die Meinungen der Kritiker der westlichen Regierung ihre Meinung darlegen konnten. Kritik zum Beispiel an den experimentellen mRNA-Impfungen war und ist in westlichen Medien ein Tabu.

Die Leitartikel und Kommentare in westlichen Medien haben keine alternativen Meinungen vertreten, sondern enthielten in der Regel sehr radikale Forderungen, die die gewünschten Narrative noch verstärkt haben. Aktuell sind das vor allem Forderungen nach noch mehr Waffen und Geld für Kiew, wobei der Sinn dieser Artikel natürlich darin besteht, die Waffenlieferungen und Finanzhilfen in der öffentlichen Meinung zu unterstützen und die anti-russische Stimmung zu befeuern.

Was praktisch nie veröffentlicht wurde, sind Kommentare, die zur Besonnenheit aufrufen oder gar die russische Position auch nur erklären. Leitartikel und Kommentare sind im Westen ein Instrument zur Verstärkung der gewünschten Narrative.

Aber Leitartikel und Kommentare haben noch eine weitere Funktion, denn wenn sich die gewünschten Narrative ändern, dann sind es in der Regel Leitartikel und Kommentare, die das neue Narrativ ins Spiel bringen und so eine «öffentliche Diskussion» anstossen, die schnell zu einer Änderung der bisherigen Politik führt. Leitartikel und Kommentare sind im Westen daher ein wichtiges Instrument zur Steuerung der öffentlichen Meinung, denn normalerweise verstärken sie die gewünschten Narrative, aber wenn nötig sind sie es auch, die der Öffentlichkeit erklären, warum ein Narrativ geändert werden muss.

### Selenskys Rolle

Ich führe seit Februar aus, dass die USA einen Ausweg aus dem Ukraine-Abenteuer suchen und dass in diesem Zusammenhang offen gesagt wurde, dass man der Öffentlichkeit die Änderung des bisherigen Mantras der Unterstützung der Ukraine «solange es nötig ist» ändern muss. Dass das passiert, erleben wir gerade, denn heute findet in Saudi-Arabien das erste offizielle Treffen statt, auf dem über eine Verhandlungslösung für die Ukraine diskutiert wird.

Das Problem, das die USA dabei offensichtlich haben, heisst Selensky. Das hat sein Auftritt beim NATO-Gipfel deutlich gezeigt, als der «die Frechheit» besass, die USA und die NATO offen zu kritisieren, weil sie den NATO-Beitritt der Ukraine auf sehr lange Sicht von der Tagesordnung gestrichen haben.

Selensky scheint die Rolle, die ihm zugedacht war, nämlich die Propaganda für die Ziele der USA zu verstärken, falsch verstanden zu haben. Selensky scheint ernsthaft zu glauben, es ginge den USA um die Ukraine und er selbst habe seine Popularität im Westen mit seinen öffentlichen Auftritten geschaffen. Dass das eine von den westlichen Medien gelenkte Propaganda-Kampagne gewesen ist, in der er nur eine Rolle gespielt hat, scheint er nicht verstanden zu haben.

Früher durfte Selensky in allen westlichen Parlamenten (und sogar bei der Oskar Verleihung und anderen Anlässen) anti-russisch hetzen und für die Unterstützung der Ukraine trommeln. Das ist inzwischen vorbei, denn den USA ist der Ukraine-Konflikt zu kostspielig geworden. Nun besteht Selenskys Rolle aus Sicht der USA darin, gemässiger aufzutreten und öffentlich über eine mögliche Verhandlungslösung mit Russland nachzudenken.

Das Problem ist, dass Selensky genau das nicht tut, sondern weiterhin unbeirrt jeden Kompromiss ablehnt, weiterhin ungebremste Unterstützung für Kiew fordert und seinen «Friedensplan», der faktisch die russische Kapitulation fordert, als einzige Lösung ansieht. Selensky scheint nicht verstanden zu haben, dass es seine Aufgabe ist, eine Rolle zu spielen, und dass sich die Rolle, die er spielen soll, geändert hat.

### Der Daumen senkt sich

Damit kommen wir zur Funktion, die Leitartikel und Kommentare in den westlichen Medien bei der Lenkung der öffentlichen Meinung spielen.

Da Selensky nicht versteht, dass sich der Wind gedreht hat und er der Meinung ist, er könne weitermachen, wie bisher, tauchen in angelsächsischen Medien plötzlich Kommentare auf, in denen Selensky nicht wie bisher als der Held dargestellt wird, als der er im Westen ein Jahr lang aufgebaut wurde, sondern in denen

er heftig kritisiert wird. Als erstes hat Politico in einem langen Artikel spekuliert, was wohl passieren würde, wenn Selensky (natürlich von den Russen) ermordet wird.

Das Ergebnis war laut Politico, dass Selenskys Ermordung nicht viel ändern würde, ausser, dass die Ukraine und der Westen danach offener für eine Verhandlungslösung und Kompromisse wären.

Am 4. August, nur wenige Tag später, hat «The Telegraph» nachgelegt und einen Kommentar mit der Überschrift «Die Ukraine greift ihre Verbündeten an» veröffentlicht, in dem Selensky heftig kritisiert wird, weil Selenskys Verhalten Kiews engste Verbündete verärgert. Solche Artikel, in denen Selensky in der Luft zerrissen wird, waren in westlichen Medien noch vor wenigen Wochen undenkbar, denn bis vor kurzem wurde Selensky als der heldenhafte ukrainische Führer dargestellt, der im Krieg gegen Russland über sich hinausgewachsen ist und als charismatischer Führer den Westen im Kampf gegen die bösen Russen vereint hat. Diese Töne hört man in westlichen Medien mittlerweile kaum noch.

Von der aktuellen Überschrift im «Telegraph» – «Die Ukraine greift ihre Verbündeten an» – ist es übrigens nur noch ein kleiner Schritt zu «Selensky hat die Sprengung der Nord Streams befohlen». Zur Erinnerung: Schweden hat erklärt, die «Ermittlungen» über die Sprengung der Pipelines im Herbst abzuschliessen und dann die Verantwortlichen nennen zu können. Dass die Ukraine dahintersteckt, ist für westliche Medien bereits eine Tatsache, die Frage der westlichen Medien ist nur noch, wer den Befehl gegeben hat und ob Selensky selbst etwas damit zu tun hatte. Bisher haben westliche Medien das ausgeschlossen, aber wer weiss, was sie demnächst in ihren «Recherchen» herausfinden?

Auf den Artikel in «The Telegraph» hat mich die russische Nachrichtenagentur TASS aufmerksam gemacht, weshalb ich der Vollständigkeit halber deren Meldung über den Artikel übersetze.

### **Beginn der Übersetzung:**

**Telegraph: Ukraine riskiert wegen Selenskys Vorgehen ihre Verbündeten zu verlieren**

**Der pensionierte Oberst der britischen Streitkräfte Hamish de Bretton-Gordon bezeichnete die Entlassung des ukrainischen Botschafters in Grossbritannien, Vadim Prystaiko, durch den ukrainischen Präsidenten als «rücksichtslos».**

Kiew riskiert mit seinem jüngsten Verhalten gegenüber den treuesten Verbündeten Polen und Grossbritannien die Entfremdung seiner westlichen Verbündeten. Diese Meinung vertrat der pensionierte Oberst der britischen Streitkräfte Hamish de Bretton-Gordon in einem Meinungsbeitrag, der am Freitag im «Daily Telegraph» veröffentlicht wurde.

Er erinnerte an die Geschichte der Vorladung des polnischen Botschafters in das ukrainische Aussenministerium am 1. August. Anlass waren die Äusserungen des Ministers der polnischen Präsidentenkanzlei, des Leiters des Büros für internationale Politik Marcin Przydzak, dass die Ukraine in der Tat viel Hilfe aus Warschau erhalten habe und «es gut wäre, wenn sie anfangen würde, die Rolle zu würdigen, die Polen in den letzten Monaten und Jahren für die Ukraine gespielt hat».

Nach Ansicht von de Bretton-Gordon spielt Kiew mit der Einberufung des Botschafters eines seiner wichtigsten Verbündeten mit dem Feuer, unabhängig davon, ob der ukrainische Präsident Wladimir Selensky dem Schritt zugestimmt hat oder nicht. Er erwähnte auch die Entlassung des Botschafters in Grossbritannien, Vadim Prystaiko, durch Selensky, nachdem dieser die Worte des ukrainischen Präsidenten an den britischen Verteidigungsminister Ben Wallace als ungesunden Sarkasmus bezeichnet hatte. Der Kolumnist bezeichnete die Entlassung als rücksichtslos und meinte, Kiew hätte besser daran getan, die Diplomaten Frankreichs und Deutschlands zurechtzuweisen, weil diese Länder Kiew nur schwach unterstützen.

Gleichzeitig gestand de Bretton-Gordon seine Sympathien für Kiew ein. Er merkte an, dass die Umgangsformen von Politikern zwar wichtig seien, dies aber nicht der Punkt sei, auf den man sich jetzt, wo die Ukraine mitten in einem Konflikt stecke, von dem die Zukunft des Landes abhängt, konzentrieren sollte.

### **Ende der Übersetzung**



Von Thomas Röper

## Der amerikanische Überwachungsstaat – Wann wird Big Brother fallen?

*uncut-news.ch, August 9, 2023*



Definitionen: «Straffreiheit», Substantiv, die Befreiung von Strafe oder Freiheit von den schädlichen Folgen einer Handlung.

Im Jahr 2013 veröffentlichte Edward Snowden Informationen der Nationalen Sicherheitsbehörde der USA (NSA) über die massive Überwachung von Einzelpersonen, Unternehmen und Regierungen auf globaler Ebene. Snowden gab Millionen von Dokumenten an die Medien weiter und bewahrte wichtige Dateien auf, um seine Behauptungen zu beweisen, dass US-Behörden, insbesondere die NSA, ungestraft arbeiten und jeden ausspionieren, der sich im Visier der Behörde befindet. Obwohl Edward Snowden durch seine Enthüllungen abscheuliche Operationen der NSA in enger Zusammenarbeit mit drei ihrer vier Five-Eyes-Partner aufgedeckt hat: Australiens ASD, Grossbritanniens GCHQ und Kanadas CSEC, rollten keine Köpfe.

Der NSA-Chef und pensionierte Generalleutnant der US-Luftwaffe James Clapper, der den Kongress über die Abhörmassnahmen der NSA und andere Strategien belogen hatte, wurde nicht einmal gemassregelt. Dann schrieb Präsident Obama ein Memo, in dem er erklärte, er habe «volles Vertrauen in Direktor Clappers Führung der Geheimdienstgemeinschaft». Clapper trat an dem Tag zurück, an dem Barack Obama als Präsident abtrat. Er ist jetzt Experte und Kommentator bei CNN.

Nur Edward Snowden zahlte den Preis für unvorstellbares Fehlverhalten von Einzelpersonen und Machtorganen. Er allein ist ein gejagter Mann. Und was noch schlimmer ist: Die ganze Angelegenheit war ein Test für den Willen der Öffentlichkeit, sich der Tyrannei zu widersetzen. Es scheint nun klar zu sein, dass der damalige Präsident Barack Obama und eine ganze Reihe führender westlicher Politiker und Wirtschaftsvertreter von der umfassenden Überwachung von Einzelpersonen, Unternehmen und sogar Wohltätigkeitsorganisationen ohne rechtliche Befugnis wussten. In einem Fall gingen die NSA, die CIA und das GCHQ sogar so weit, Nutzer von Second Life, Xbox Live und World of Warcraft auszuspionieren und versuchten, potenzielle Informanten auf diesen Websites zu rekrutieren. All dies und noch viel mehr wurde dem Journalisten Glenn Greenwald von der Zeitung «The Guardian» enthüllt.

In Greenwalds Buch «No Place to Hide» (Kein Ort zum Verstecken) heisst es, das erklärte Ziel der NSA sei es, «alles zu sammeln», «alles zu verarbeiten», «alles auszunutzen», «alles zu verpartnern», «alles zu schnüffeln» und «alles zu wissen». Barack Obama verteidigte die NSA und andere Geheimdienste und sagte den Bürgern der Erde im Grunde, sie sollten sich «verpissen», wenn ihnen Amerikas Art, sich zu schützen, nicht gefalle. Und die Spionage geht weiter.

Edward Snowden ist in seiner Notlage als Wahrheitsverkünder nicht allein. Wikileaks-Gründer Julian Assange ist der ultimative Ikonoklast gegen den realen Grossen Bruder, den sich Orwell nur vorstellen konnte. Er ist seit über einem Jahrzehnt auf der Flucht vor dem amerikanischen Sicherheitsstaat und sitzt heute im schlimmsten Gefängnis Grossbritanniens, nur weil er die Wahrheit veröffentlicht hat. Zuerst veröffentlichte Wikileaks die schrecklichen Entdeckungen von Chelsea Manning, die Kriegsverbrechen des US-Militärs in Afghanistan und im Irak aufdeckten. Insbesondere Mannings Beweise zeigten der Welt die Schrecken des Luftangriffs B1 Granai in Afghanistan, bei dem 147 Zivilisten getötet wurden, die meisten von ihnen Kinder. Manning brachte durch Wikileaks auch den Luftangriff auf Bagdad 2007 ans Licht, bei dem US-AH64-Apache-Hubschrauber zwei Reuters-Kriegskorrespondenten und Zivilisten niederschossen. Das Pentagon leitete nie eine offizielle Untersuchung ein, sondern gab eine Erklärung heraus, in der die Reuters-Korrespondenten für ihren Tod verantwortlich gemacht wurden, weil sie keine «Presseausrüstung» getragen hätten. Niemand ausser Chelsea Manning wurde in diesem Fall beleidigt und verletzt.

Wikileaks veröffentlichte eine Enthüllung nach der anderen, unter anderem darüber, wie Hillary Clinton ihren Gegenkandidaten der Demokratischen Partei, Bernie Sanders, um die Nominierung für die Präsidentschaftskandidatur 2016 gegen Donald Trump betrogen hat. In diesem Fall trat die DNC-Vorsitzende Debbie Wasserman Schultz zurück und das DNC entschuldigte sich bei Sanders. Wasserman Shultz ist immer noch US-Repräsentantin des 25. Kongressdistrikts in Florida, ein Amt, das sie 2004 übernahm. Die Führung Amerikas hat das Volk bei einer Wahl betrogen, und es sind keine Köpfe gerollt. Dann gaben sie den Russen

die Schuld für den Verlust des Weissen Hauses. Und jetzt, da wir sie gewähren lassen, geben sie den Russen für fast alles die Schuld.

Cablegate enthüllte, wie der Arabische Frühling über die Welt hereinbrach. Dann kamen die Guantánamo Bay-Files, die Syria-Files, die Kissinger-Cables und die Saudi-Enthüllungen. Aber mit der Veröffentlichung der E-Mails von und an John Podesta und Hillary Clinton enthüllte Wikileaks die schiere Arroganz und Skrupellosigkeit der Washingtoner Eliten. Nachfolgend wurde Seth Rich, die Quelle der DNC-Leaks, selbst für Washingtoner Verhältnisse schnell getötet. Und wieder rollten keine Köpfe, nicht in Guantánamo, nicht wegen des Bengasi-Debakels und schon gar nicht, als die USA ISIS schufen und Millionen von Flüchtlingen nach Europa schickten. Wir reden hier über absolute Straflosigkeit. Wir sehen mit offenen Augen zu, wie Schulhofschläger nicht nur andere Schüler, sondern auch die Lehrer und den Direktor ausnehmen.

Spulen wir weiter zu den kürzlich durchgesickerten Discord-Dateien, die zeigen, dass der tiefe Staat der USA immer noch die Ukraine ausspioniert (Abhören von Selenskys Büro), NATO-Partner wie Deutschland, Diplomaten wie UN-Generalsekretär António Guterres und normale Bürger wie dieser Autor, dessen Facebook-Daten kürzlich vom FBI im Kontext der Ereignisse von 2016 beschlagnahmt wurden. Zuletzt hat das Abhören des Ministers von Äquatorialguinea am Vorabend des Russland-Afrika-Gipfels gezeigt, dass die Spionage der USA gegen Freund und Feind nicht einmal nachgelassen hat. Der amerikanische Sicherheitsstaat hört jeden ab und zeichnet jeden auf. Die herrschenden Eliten meines Landes sind zu einer neuen Mafia geworden, die Schutzgelderpressung, Bestechung und Mord betreibt, erpresserische Informationen sammelt und alles aushebelt, was in unserer amerikanischen Verfassung über die Rechte des Einzelnen steht. Und trotzdem rollen keine Köpfe. Von Drohnenangriffen auf Brücken und Pipelines bis zur Satellitenüberwachung russischer Generäle, die in der Ukraine kämpfen – mein Land hat den weissen Cowboyhut längst abgelegt.

Ich möchte mit den Discord-Files enden, die die Präsenz von Spezialeinheiten der USA und anderer NATO-Staaten im Kriegsgebiet belegen. Nur wenige Amerikaner wissen, dass der Ukraine-Konflikt auf den Nahen Osten übergreift. Bei den Discord-Chat-Veröffentlichungen, die angeblich von Jack Teixeira, einem 21-jährigen Piloten der Massachusetts Air National Guard, stammen, handelt es sich um Dutzende streng geheimer Dokumente mit sensiblen Informationen, die für hochrangige Militärs und Geheimdienstmitarbeiter bestimmt waren. Einige der Dateien zeigen das Eindringen der USA in russische Militärpläne, die Spionagebemühungen der USA nicht nur gegen Russland, sondern auch gegen amerikanische Verbündete und den Generalsekretär der Vereinten Nationen.

Die herrschenden Eliten der Vereinigten Staaten spionieren und betrügen ungestraft im In- und Ausland. Viele Analysten sprechen über den amerikanischen Überwachungsstaat, aber nur wenige berichten über die Massnahmen, die die Amerikaner ergreifen, nachdem sie die Informationen gesammelt haben. Ich werde hier nicht über die Nord Stream-Pipeline, den Sturz von Machthabern wie Muammar al-Gaddafi oder die Auswirkungen von Regimewechseln sprechen, die von den USA unterstützt wurden. Ich möchte diesen Bericht mit dem ultimativen Schaden beenden, dem Verlust von Menschenleben, Potenzial und Freiheiten, die den Amerikanern so wichtig sein sollten.

*Phil Butler ist Politikwissenschaftler und Osteuropakenner, Autor des Bestsellers «Putins Prätorianer» und anderer Bücher. Er schreibt exklusiv für das Online-Magazin «New Eastern Outlook».*

QUELLE: THE AMERICAN SURVEILLANCE STATE – WHEN WILL BIG BROTHER FALL?

Quelle: <https://uncutnews.ch/der-amerikanische-ueberwachungsstaat-wann-wird-big-brother-fallen/>

## 100 Bombenanschläge in Schweden in diesem Jahr

*uncut-news.ch, August 9, 2023, Peter Imanuelsen*



Sie haben vielleicht schon gehört, dass Schweden ein Problem mit Vergewaltigungen hat. In der Tat haben wir die höchste Zahl gemeldeter Vergewaltigungen in Europa.

Aber wussten Sie, dass wir auch ein Problem mit Bomben haben? Die Dinge sind völlig ausser Kontrolle geraten!

In diesem Jahr gab es in Schweden bereits 101 Bombenanschläge. In nur 7 Monaten haben wir über 100 Bombenanschläge erlebt. Dazu kommen 25 vermutete Bombenanschläge und 70 Bombenvorbereitungen. Wenn man das zusammenzählt, sind es 196. Das ist fast ein Bombenanschlag/Bombenanschlagsversuch pro Tag.

Erst kürzlich wurden zwei Personen nach einem Bombenanschlag auf das Wohnhaus einer Familie in der Stadt Södertälje ins Krankenhaus gebracht. Bilder vom Tatort zeigen schwere Schäden am Gebäude mit herausgesprungenen Fenstern. Nur wenige Tage zuvor war in derselben Stadt eine andere Wohnung bombardiert worden, wobei eine Person ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Die Person, auf die der Anschlag verübt wurde, war bei SiS beschäftigt, einer Einrichtung, in der straffällig gewordene Jugendliche «zwangsweise» untergebracht werden. Es stellte sich heraus, dass ein Jugendlicher in der Einrichtung SiS einen Ausbruch plante. Der Mitarbeiter hatte sich jedoch geweigert, ihm ein Handy für die Fluchtvorbereitungen zu geben. Das ist die Situation, die wir heute in Schweden haben. Kriminelle Banden treiben ihr Unwesen und bombardieren die Wohnungen von Angestellten in Jugendgefängnissen, wenn sie nicht bekommen, was sie wollen.

Inzwischen gibt es in Schweden 61 No-Go-Areas, Gebiete, in denen die Polizei die Kontrolle verliert und sich Parallelgesellschaften mit eigenen Gesetzen und Regeln bilden.

### **DOCH ES IST SCHLIMMER ALS MAN DENKT**

In den letzten 5 Jahren gab es in Schweden etwa 1000 Bombenanschläge. Warum berichten die Mainstream-Medien nicht darüber? Die Antwort ist einfach. Es ist politisch nicht korrekt und zerstört ihr liberales Bild von Schweden als sozialistische Utopie.

So bleibt es unabhängigen Journalisten wie mir überlassen, die WAHRHEIT über die Ereignisse in Schweden zu berichten. Ich habe einen langen, ausführlichen Artikel über die Wahrheit über die schwedische Bombenkrise geschrieben. Bitte lesen Sie ihn hier, wenn Sie mehr über die Geschehnisse in meinem Land erfahren wollen. Die Wahrheit könnte Sie schockieren...

Jahre sozialistischer Politik haben Schweden zerstört.

Kürzlich habe ich mit Entsetzen erfahren, dass nach Angaben der schwedischen Behörden etwa 68'000 Frauen und Mädchen in diesem Land an ihren Genitalien verstümmelt sind. Das ist eine Katastrophe. Die schwedische Frauenpolitik hat beim Schutz der Frauen völlig versagt.

In den letzten 6 Jahren gab es schockierende 52'098 gemeldete Vergewaltigungen. Auch darüber berichten die Mainstream-Medien nicht, weil es politisch nicht korrekt ist. Aber ich werde es tun.

Wenn Sie ihn noch nicht gelesen haben, sollten Sie meinen ausführlichen Artikel über die WAHRHEIT der schwedischen Vergewaltigungskrise lesen. Sie werden nichts darüber in den Mainstream-Medien finden...

Wegen meiner Arbeit, in der ich die globalistische Agenda und das Scheitern des Sozialismus in Schweden aufgedeckt habe, hat die Linke versucht, mich abzusetzen und zum Schweigen zu bringen.

Ich werde niemals aufhören.

QUELLE: 100 BOMBINGS IN SWEDEN THIS YEAR

Quelle: <https://uncutnews.ch/100-bombenanschlaege-in-schweden-in-diesem-jahr/>

## **Washingtons Streben nach Hegemonie ist ein Streben nach Krieg**

*Paul Craig Roberts*

Es ist fünf Jahre her, dass der Präsident von Georgien, Micheil Saakaschwili, der durch die von Washington unterstützte «Rosenrevolution» an die Macht gekommen war, einen militärischen Angriff gegen Süd-Ossetien unternahm, eine unter seiner eigenen Regierung abgespaltenen Provinz. Der georgische Angriff tötete russische Friedenssicherungssoldaten und zahlreiche Ossetier.

Die militärische Antwort der Russen überwältigte die von den Vereinigten Staaten von Amerika ausgebildete und ausgerüstete georgische Armee in fünf Tagen, zur Betretenheit Saakaschwilis und seiner Förderer in Washington.

Washington begann mit der Ausbildung und Ausrüstung des georgischen Militärs 2002 und hält immer noch gemeinsame Militärmanöver mit Georgien ab. Im März und April dieses Jahres veranstalteten die Vereinigten Staaten von Amerika neuerlich gemeinsame Militärmanöver mit Georgien. Washington drängt darauf, Georgien als Mitglied in die NATO zu bekommen.

Die meisten Analysten betrachten es als unwahrscheinlich, dass Saakaschwili auf eigene Faust das Friedensabkommen verletzen und die russischen Soldaten angreifen würde. Sicher hätte Saakaschwili die Aggression mit seinem Washingtoner Sponsor abgesprochen.

Saakaschwilis Versuch, die Territorien zurückzuholen, war eine Gelegenheit für Washington, Russland zu testen. Washington sah den Angriff als eine Möglichkeit, die russische Regierung zu beschämen und als eine Möglichkeit, Russlands Reaktion und Militär in Aktion zu testen. Würde Russland nicht reagieren, stünde die Regierung blamiert da aufgrund ihres Versagens, die Interessen und Leben derjenigen zu beschützen.



zen, die Russland als Bürger betrachtet. Würde Russland reagieren, konnte Russland angeprangert werden, wie dann durch Präsident George Bush, als Rüpel, der ein «demokratisches Land» mit einem von Washington installierten Präsidenten überfiel. Besonders interessant für Washington war die Möglichkeit, die taktische Vorgangsweise und die operativen Möglichkeiten des russischen Militärs zu beobachten.

Nordossetien gehört zu Russland. Südossetien gehört zu Georgien. 1801 wurden Ossetien und Georgien Teile Russlands und waren in der Folge Teil der Sowjetunion. Nach russischem Recht haben ehemalige sowjetische Bürger rechtlichen Anspruch auf die russische Staatsbürgerschaft. Russland gestattete Georgien, unabhängig zu werden, aber Südossetien und Abchasien spalteten sich in den 1990ern von Georgien ab.

Wenn Washington es schafft, Georgien in die NATO zu bekommen, dann würde ein Versuch Georgiens, seine beanspruchten verlorenen Territorien wieder zurückzuholen, den Konflikt eskalieren lassen. Ein Angriff durch Georgien würde zu einem Angriff der Vereinigten Staaten von Amerika und der NATO gegen Russland führen. Ungeachtet des Risikos, dass Europa in einen Krieg gegen Russland hineingezogen wird, war diesen Monat der Chef von Dänemarks Heimwehr im Auftrag Washingtons in Georgien und diskutierte die Zusammenarbeit zwischen den Verteidigungsministerien Dänemarks und Georgiens in Fragen der regionalen Sicherheit.

Georgien liegt am östlichen Ufer des Schwarzen Meeres. Welche «Fragen der regionalen Sicherheit» hat Georgien gemeinsam mit Dänemark und der NATO? Die NATO wurde eingerichtet, um Westeuropa gegen einen sowjetischen Angriff zu verteidigen.

Finnland und Schweden blieben im Kalten Krieg neutral, beide werden jedoch jetzt von der NATO rekrutiert. Die NATO verlor ihren Zweck mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion. Dennoch wurde sie gross ausgeweitet und schliesst jetzt ehemalige Teile der Sowjetunion mit ein. Die NATO wurde zu einem Deckmantel für militärische Aggression der Vereinigten Staaten von Amerika und stellt Soldaten für Washingtons Kriege. Georgiens Soldaten kämpfen für Washington in Afghanistan und kämpften für Washington im Irak.

Washington hielt die NATO am Leben und machte sie zu einer Söldnerarmee, die dem Washingtoner Weltreich dient.

Als Provokation gegen Russland sowie China halten die Vereinigten Staaten von Amerika zur Zeit Militärmanöver in der Mongolei ab. Soldaten aus Korea und Tadschikistan, einem ehemaligen Teil der Sowjetunion, nehmen auch daran teil. Washington bezeichnet solche Operationen als «Aufbau von Kompatibilität zwischen friedenserhaltenden Ländern». Offensichtlich werden militärische Kräfte aus dem Ausland in die Armee des Weltreichs eingegliedert.

Wissen die Amerikaner, dass Washington militärische Übungen in der ganzen Welt abhält, Russland und China mit militärischen Stützpunkten einkreist, und jetzt ein Afrikakommando besitzt? Sind der Kongress und das amerikanische Volk jetzt «Amerika über alles» verpflichtet? Sollten nicht Washington und der Militär-/Sicherheitskomplex in die Schranken gewiesen werden, ehe Washingtons Aggression einen Atomkrieg auslöst?

erschienen am 8. August 2013 auf> Paul Craig Roberts Website

Quelle: [https://antikrieg.com/aktuell/2023\\_08\\_06\\_washingtonsstreben.htm](https://antikrieg.com/aktuell/2023_08_06_washingtonsstreben.htm)

## **Macht Frieden, ihr Idioten! Amerikas Stellvertreterkrieg mit Russland hat die Ukraine in einen Friedhof verwandelt.**

*uncut-news.ch, August 8, 2023, Douglas Macgregor*

Inkrementalismus – die Tendenz, sich langsam vorwärts zu bewegen, anstatt mutige Schritte zu unternehmen – wird in der Regel von politischen und militärischen Führern in der Kriegsführung bevorzugt, da der Einsatz weniger Kräfte Personal gefährdet und theoretisch eine Reihe von Verbesserungen im Laufe der Zeit verspricht, oft durch Abnutzung.

Im Jahr 1950 empfahlen die Vereinigten Stabschefs unter der Leitung des damaligen Vorsitzenden General J. Lawton Collins kurze Einschliessungen entlang der koreanischen Küste, um die als Pusan-Perimeter bekannte Enklave der USA und der Alliierten schrittweise zu erweitern. Damit sollte Zeit gewonnen werden, um genügend Kräfte für einen Durchbruch nach dem Vorbild der Normandie zu sammeln. Doch General Douglas MacArthur war anderer Meinung. Er plädierte für einen kühnen, tiefen Einschluss, der die nordkoreanischen Streitkräfte südlich des 38. Breitengrades, die Pusan umzingelt hatten, abzuschneiden versprach. MacArthur hatte recht. Heute wissen wir, dass die kurze Einkesselung genau das war, was die nordkoreanische Führung zu besiegen bereit war. Rückblickend kann man mit Sicherheit sagen, dass die Nordkoreaner ebenso wie ihre chinesischen Verbündeten mit dem operativen Einsatz amerikanischer und alliierter Streitkräfte im Zweiten Weltkrieg vertraut waren. Eisenhowers Beharren auf einer Breitfrontstrategie, die Millionen von Truppen in mehreren Armeen parallel über Frankreich und Deutschland nach Mitteleuropa verlegte, entsprach der Formel des geringen Risikos.



(Foto von ANATOLII STEPANOV/AFP via Getty Images)

Ein ukrainischer Soldat sucht am 7. Oktober 2022 in einem Weizenfeld in der Region Donezk nach Landminen.

Angesichts dieser Geschichte war es für die Nordkoreaner vernünftig zu glauben, dass MacArthur niemals seine Streitkräfte aufteilen und einen amphibischen Angriff weit hinter den nordkoreanischen Linien starten würde. Das war einfach zu riskant. Ausserdem entsprach das Einsatzkonzept für Inchon nicht der Art und Weise, wie die US-Streitkräfte im Bürgerkrieg und im Ersten Weltkrieg eingesetzt worden waren – Kriege, die durch Abnutzung und nicht durch Manöver gewonnen wurden.

Im Februar 2022 entschied sich der russische Präsident Wladimir Putin für ein schrittweises Vorgehen bei der «besonderen militärischen Operation» in der Ukraine. Putin schickte weniger als 100'000 russische Soldaten in ein Land von der Grösse von Texas, um dort auf breiter Front anzugreifen. Nachdem es Putin fast 15 Jahre lang nicht gelungen war, Washington und den gesamten Westen von Moskaus Widerstand gegen das Vorrücken der NATO nach Osten zu überzeugen, schien er zu dem Schluss gekommen zu sein, dass Washington und seine NATO-Verbündeten sofortige Verhandlungen einem zerstörerischen regionalen Krieg mit ungeahntem Potenzial vorziehen würden.

Putin lag falsch. Er ging von einer falschen Annahme aus, die auf der Rational-Choice-Theorie beruhte. Die Rational-Choice-Theorie versucht, menschliches Verhalten vorherzusagen, indem sie davon ausgeht, dass Menschen in der Wirtschaft, in der Politik und im täglichen Leben gewohnheitsmässig Entscheidungen treffen, die ihrem persönlichen Wohlergehen entsprechen.

Das Problem mit dieser Theorie ist, dass Menschen nicht rational sind. Tatsächlich ist der menschliche Verstand eine Art Blackbox. Man kann zwar beobachten, was in die Blackbox einfließt und welche Entscheidungen von dort aus getroffen werden, aber der eigentliche Entscheidungsprozess, der in der Blackbox abläuft, ist undurchsichtig.

In den internationalen Beziehungen und im Krieg müssen die bestimmenden Merkmale menschlicher Identität – Geschichte, Geografie, Kultur, Religion, Sprache, Rasse oder ethnische Zugehörigkeit – bei jeder strategischen Bewertung eine wichtige Rolle spielen. Aufgrund seiner Kultur, seiner Erfahrung und seines Charakters war MacArthur ein Risikoträger. Wie Peter Drucker seine Leser daran erinnert, ist Kultur die Grundlage des Humankapitals. Diese Realitäten widerlegen regelmässig die unrealistischen Erwartungen, die die Theorie der rationalen Wahl weckt.

Statt sich dem Verhandlungstisch zu nähern, hat Washington angesichts des russischen Nukleararsenals die Vorsicht wieder aufgenommen, die die amerikanischen Geschäfte mit Moskau in der Vergangenheit bestimmt hatte. Die politische Klasse Washingtons, die weder Russland noch Osteuropa wirklich verstand, schloss sich der Vorstellung des verstorbenen Senators John McCain an, Russland sei eine «Tankstelle für Atomwaffen».

Putin ist kein Mann der Risiken. Aber er hat den Inkrementalismus aufgegeben und die russischen Streitkräfte rasch auf strategische Verteidigung umgestellt, eine kräfteökonomische Massnahme, die darauf abzielte, die Verluste Russlands zu minimieren und gleichzeitig die Verluste der Ukraine zu maximieren, bis die russischen Streitkräfte wieder offensiv operieren können. Der russische Strategiewechsel ging auf. Trotz der beispiellosen Versorgung der ukrainischen Streitkräfte mit modernen Waffen, Geld, ausländischen Kämpfern und wichtigen Geheimdienstinformationen ist Washingtons Stellvertreter am Ende. In den Krankenhäusern der Ukraine wimmelt es von gebrochenen Menschen, auf den Schlachtfeldern liegen tote Ukrainer. Kiew ist ein Herzpatient, der lebenserhaltende Massnahmen benötigt.

Russlands Zermürbungsstrategie hat bemerkenswerte Erfolge erzielt, aber dieser Erfolg macht den Konflikt heute gefährlicher als je zuvor seit seinem Beginn im Februar 2022. Warum? Mit Verteidigungsoperationen gewinnt man keine Kriege, und Washington glaubt immer noch, dass die Ukraine gewinnen kann.

Washington vernachlässigt die Verluste der Ukraine und übertreibt die Verluste Russlands. Offiziere, die an Treffen im Pentagon teilgenommen haben, haben mir erzählt, dass kleine ukrainische Erfolge auf dem Schlachtfeld (die fast sofort wieder zunichte gemacht werden) eine grosse Rolle in den Diskussionen spie-

len, die im Vier-Sterne-Hauptquartier, im Weissen Haus und in Foggy Bottom geführt werden. Diese Berichte gelten als unwiderlegbarer Beweis für den unvermeidlichen Sieg der Ukraine. In diesem Klima zögern Generalstabsoffiziere, die effektive Leistung des russischen Militärs oder die Auswirkungen der wachsenden militärischen Macht Russlands hervorzuheben.

Westliche Medien verstärken diese Haltung mit der Behauptung, die russischen Generäle und ihre Streitkräfte seien dysfunktional, in Korruption und Trägheit versunken, und die Ukraine könne gewinnen, wenn sie mehr Unterstützung erhalte. Daher ist es wahrscheinlich, dass Washington und seine Verbündeten weiterhin Ausrüstung und Munition liefern werden, wenn auch wahrscheinlich nicht in der Menge und Qualität wie in der jüngeren Vergangenheit.

Warschau, dessen Führungsrolle im antirussischen Kreuzzug der NATO in Washington geschätzt wird, findet Trost im Glauben an die militärische Schwäche Russlands. So sehr, dass Warschau bereit scheint, eine direkte Konfrontation mit Moskau zu riskieren. Wenn die ukrainischen Streitkräfte zurückgedrängt würden, so französische Quellen in Warschau, «könnten die Polen noch in diesem Jahr die erste Division aufstellen, die aus Polen, Balten und einer gewissen Anzahl von Ukrainern besteht».

Nun schätzt Washington Moskau falsch ein. Die nationalen russischen Kommandobehörden könnten davon ausgehen, dass Warschaus Vorgehen den Absichten Washingtons entspricht. Die Anordnung von Präsident Biden, die Gefahrenzulage auf die US-Soldaten auszudehnen, die derzeit in der Ukraine dienen (und eigentlich nicht dort sein sollten), bestärkt diese Ansicht zweifellos.

Viel wahrscheinlicher ist jedoch, dass der polnische Schwanz mit dem amerikanischen Hund wedeln will. Die Polen wissen, dass ihre militärische Intervention in der historischen galizischen Ukraine eine militärische Reaktion sowohl von Weissrussland als auch von Russland provozieren wird, aber Warschau argumentiert auch, dass Washingtons Luft- und Bodentruppen in Europa wahrscheinlich nicht ruhig in der Ukraine, Rumänien und an der Ostseeküste bleiben werden, während die polnischen Streitkräfte einen aussichtslosen Kampf führen.

Amerikas Stellvertreterkrieg mit Russland hat die Ukraine in einen Friedhof verwandelt. Der polnischen Leidenschaft für den Krieg mit Russland nachzugeben, ermutigt Polen, dem ukrainischen Beispiel zu folgen. Der bloße Gedanke muss Moskau keine andere Wahl lassen, als die gesamte militärische Macht Russlands gleichzeitig gegen die Ukraine einzusetzen, bevor der kollektive Westen in einen regionalen Krieg stolpert. Schliesst Frieden, ihr Narren, bevor es zu spät ist.

QUELLE: MAKE PEACE, YOU FOOLS!

Quelle: <https://uncutnews.ch/macht-frieden-ihr-idioten-amerikas-stellvertreterkrieg-mit-russland-hat-die-ukraine-in-einen-friedhof-verwandelt/>

## Die NATO, die tödlichste Terrororganisation auf Erden

Von Hans-Jürgen Geese, AUGUST 6, 2023

Wenn die NATO nach dem Ende des Kalten Krieges aufgelöst worden wäre, dann würden heute Millionen von Toten noch leben. Das ist die Wahrheit.

Wir alle kennen Baron Hastings Lionel Ismays (erster Generalsekretär der NATO) Sprüchlein vom Sinn und Zweck der NATO nach der Gründung 1949: «To keep the Soviet Union out, the Americans in, and the Germans down» (Die Sowjetunion raushalten, die Amerikaner drin und die Deutschen unten).

Seine Worte erklären einiges, aber nicht alles. Die NATO war und ist vor allem der Statthalter der USA, einst in Europa, heute weltweit. Die NATO ist ein Satrap. Laut Wikiwörterbuch ist ein Satrap ein «bestechlicher, hoher Verwaltungsbeamter in einem Regime, der sein Amt missbraucht». Passt genau auf die NATO.

Denn offiziell bestand der Auftrag der NATO nur darin, den Westen gegen die Militärmacht mit Namen Sowjetunion (später dann gegen den Warschauer Pakt) zu schützen. Von wegen. Die NATO ist das Herrschaftsinstrument der Amerikaner, um die Europäer zu unterdrücken. Alle Europäer. Und genauso wie die Engländer einst das in Indien nicht allein bewerkstelligen konnten und daher die Inder benutzten, um sich selbst zu unterdrücken und zu kontrollieren, genauso machen das die Amerikaner in Europa mit den Europäern. Mit Hilfe der NATO.

Leider ist auch das noch immer nicht die ganze Wahrheit: Die NATO wurde nicht nur geschaffen, um Europa zu unterdrücken, sondern um Europa zu vernichten. Ein vereintes Europa, ein in Frieden vereintes Europa, würde kulturell und wirtschaftlich die Welt beherrschen. Das durfte unter keinen Umständen passieren. Denn diese schöne Rolle hatten doch die Amerikaner für sich selbst ausgesucht. Sie werden die Welt nur verstehen, wenn Sie zu der folgenden Einsicht gelangt sind: Der Ost-West-Konflikt wurde nicht von den Russen gewünscht. Der Ost-West-Konflikt ist eine Erfindung der Vereinigten Staaten von Amerika.

### GLADIO

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges bestand die hohe Wahrscheinlichkeit, dass Europa von sozialistischen und kommunistischen Regierungen regiert würde. In Italien, in Frankreich, in Griechenland bildeten die

Kommunisten die stärksten Parteien. Selbst in Deutschland ging man eigentlich davon aus, dass die SPD die erste Wahl gewinnen würde. Was die Amerikaner allerdings zu verhindern wussten. Adenauer mit seiner «Union» in Koalitionen regierte von 1949 bis 1963, ein äusserst zuverlässiger Statthalter der Amerikaner in Deutschland.

Die Amerikaner hatten doch nicht Europa erobert, um es an die Sozialisten und Kommunisten zu verlieren. Es blieb ihnen also nichts anderes übrig als die Wahlen so zu beeinflussen, dass ihnen genehme Parteien in Europa regierten.

Zu diesem Zweck gründeten sie eine Geheimarmee mit Namen Gladio, eine Terrororganisation, die Verbrechen, die Mord und Totschlag durchführte, um diese Akte dann vor allem den Kommunisten in die Schuhe zu schieben. Erst am 24. Oktober 1990 kam die Existenz von Gladio an die Öffentlichkeit, als der italienische Premierminister Giulio Andreotti im Parlament das Geheimnis preisgab und offenbarte, dass Gladio Mord, Anschläge aller Art, psychologische Kriegsführung und Operationen unter falscher Flagge durchführte. Es stellte sich später heraus, dass die Finanzierung anfangs aus den Marshallplangeldern erfolgt war.

Gladio war die Bankrotterklärung der Demokratie. Es war eben nicht erlaubt, freie Wahlen durchzuführen. Nur diejenigen Wahlen waren erlaubt, die ein vorher akzeptiertes Ergebnis bestätigten. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Der sogenannte freie Wettbewerb der Systeme, Kommunismus und Sozialismus gegen Kapitalismus, das war niemals ein freier Wettbewerb. Die europäische Geschichte, vor allem in den germanischen Ländern, ist stark geprägt von gemeinwirtschaftlichen Organisationen. Eine Horrorgeschichte für die amerikanischen Kapitalisten. Das würden sie niemals zulassen.

Aber abgesehen von der Bekämpfung des Sozialismus in den westeuropäischen Ländern, die die Amerikaner direkt oder indirekt beeinflussen konnten, mussten sie sicherstellen, dass der Wohlstand im Westen den Wohlstand im Osten übertraf. Sonst wäre der wahre Kapitalismus schon damals aufgefliegen. Wir alle wissen inzwischen: Mit dem Verschwinden der Mauer verschwand auch unser «Wohlstand für alle». War nicht mehr notwendig. Der Trick hatte seine Schuldigkeit getan. Der Kapitalismus zeigte von nun an, ohne Scham, sein wahres Gesicht.

Nachdem in Westeuropa die Zucht und Ordnung des Kapitalismus hergestellt war, konnte man sich endlich dem Osten zuwenden. Denn mit dem Zusammenbruch der Kolonialsysteme, insbesondere der Kolonien Englands und Frankreichs, und der damit verbundenen Befreiung der Märkte in Ländern der Dritten Welt, verblieb als langfristige Herausforderung für den Kapitalismus nur noch der Osten Europas, vor allem natürlich Russland mit seinen gigantischen Rohstoffreserven. Aber musste Amerika, musste die NATO wirklich unbedingt Russland als Gegner sehen? Denn auch Russland wollte doch der NATO beitreten.

### **Russland wollte Mitglied der NATO werden**

Ja, nicht nur Boris Jelzin hatte 1991 vorgeschlagen, dass Russland eines Tages der NATO beitrifft. Dieser Vorschlag wurde bereits 1954 von Russland gemacht. Und dann, zwei Jahre zuvor, zu Stalins Zeiten noch, am 10. März 1952, in der sogenannten Stalinnote, schlug Russland die Wiedervereinigung Deutschlands vor, ein neutrales Deutschland, das die Oder-Neisse-Grenze anerkennen würde. Und nach Stalins Tod wurde dieses Angebot 1954 sogar noch einmal wiederholt.

Wann wurde der Warschauer Pakt gegründet? Am 14. Mai 1955. Wann wurde die NATO gegründet? Am 4. April 1949. Warum wartete die Sowjetunion dann so lange mit der Gründung des Warschauer Paktes? Einfache Antwort: Am 6. Mai 1955 trat die Bundesrepublik Deutschland der NATO bei. Die Deutschen rüsteten wieder einmal für Krieg. Was hätten Sie als russischer Präsident gemacht?

Es wäre, aus amerikanischer Sicht, eine Katastrophe gewesen, wenn damals die Deutschen und die Russen zu einer Einigung gekommen und der Friede in Europa ausgebrochen wäre. Schliesslich hatten sie zwei Weltkriege gebraucht, um den Laden vollkommen unter ihre Kontrolle zu bekommen. Vor allem nach 1990 mehr oder weniger vollständig. Hätten die Europäer sich für Frieden entschieden, welche Rolle hätten dann die USA in Europa spielen sollen? Die Amerikaner hätten ihre schöne Kontrolle über Europa verloren, hätten ihren Kram einpacken und auf ihren beeindruckenden Kriegsschiffen zurück gen Westen tuckern können. Und dann? Wohin mit all den Soldaten, mit all den Panzern und Raketen? Und an wen sollten jetzt die mächtigsten Rüstungskonzerne auf Erden ihre Wunderwaffen verkaufen? Der Friede? Seid ihr wahnsinnig? Daher, merke: Solange sich die Amerikaner in Europa aufhalten, so lange wird es nie Frieden in Europa geben. Das darf und kann einfach nicht sein. Die Aufgabe der NATO ist nicht, für Frieden zu sorgen, sondern für Krieg.

### **Der böse Russe**

Die Sowjetunion und der Wertewesten hatten gemeinsam gegen Deutschland gekämpft, und ohne die massive Hilfe Amerikas hätte Russland wahrscheinlich den Krieg nicht gewinnen können. Wie konnte das dann alles in den Kalten Krieg ausarten? Wollten die Russen wirklich Krieg, so wie man uns im Westen sagte?

27 Millionen Russen kamen im Zweiten Weltkrieg ums Leben. 93% der Russen in der Altersgruppe 17–21 Jahre waren tot. Eine ganze Generation ausgelöscht. Die Wirtschaft zerstört. Die Infrastruktur zerstört.

Meinen Sie wirklich, dass die Russen in solch einer Situation nichts anderes vorhatten als gleich noch einmal Krieg zu führen? Wie konnte man uns solch eine Drohung, solch eine absurde Idee, solch einen Schwachsinn verkaufen?

Nun, wie wir vor kurzem noch einmal mit dem Coronahirngespinnst durchlebten, muss man den Menschen Angst ins Hirn pflanzen, um sie gefügig zu machen. Und so war das damals, nach dem Zweiten Weltkrieg, mit dem Russen, der geradezu das Böse an sich verkörperte und darauf aus war, ganz Europa zu verschlingen.

Wir wissen inzwischen (selbst die CIA gab das nach Ende des Kalten Krieges zu), dass die Russen nie vorhatten, den Westen anzugreifen. Der böse Russe war und ist eine Erfindung der westlichen Propaganda. Heute vor allem instrumentalisiert und aufgebauscht in der Person des russischen Präsidenten. Wir haben gelernt: Joe Biden und seine Vasallen sind allesamt Friedensfürsten, mit Harfen und Schalmeien, wohingegen Wladimir Putin ein Ungeheuer mit Raketen ist.

Es ist geradezu beschämend, wie die Menschen in Europa sich haben manipulieren lassen. Wie der Ukraine Konflikt wieder einmal beweist haben diese Europäer nichts dazugelernt. Nichts. Sie lassen sich immer und immer wieder von den Amis verarschen.

Merke: Die angebliche Bedrohung seitens der Sowjetunion und heute von Russland ist nur ein Vorwand der Amis, um uns in Europa zu unterdrücken.

### **Auflösung des Warschauer Paktes**

Am 31. März 1991 beschlossen die Regierungschefs der Warschauer-Pakt-Staaten die Auflösung ihres Bündnisses. Alle Welt schaute nach Washington. Was sollte jetzt mit der NATO geschehen? Der Gegner hatte sich aufgelöst. Also könnte man doch auch die NATO auflösen.

Nun, wie ich Ihnen oben erklärte, solch eine törichte Idee mussten selbstverständlich die Amerikaner weit von sich weisen. Und, in guter alter Manier von Grössenwahnsinnigen, geriet die NATO nicht nur nicht zu der offensichtlichen Schlussfolgerung, nein, man legte noch eins drauf, mobilisierte die Werbetrommeln und machte Angebote an potentielle Neukunden. Und die Idioten im Osten, ich muss das leider so sagen, die Idioten im Osten fielen ebenfalls auf den Trick der Amis herein. Sie merkten nicht, dass sie sich damit dem Herrschaftsbereich dieser Amerikaner unterwarfen. Und sie mussten sich natürlich schöne Waffen kaufen, um ein ebenbürtiges Mitglied in der NATO zu sein. Und wo durften sie sich diese schönen Waffen kaufen?

Ich muss mich wiederholen: Wenn Sie die Vereinigten Staaten von Amerika verstehen wollen, dann müssen Sie sich eines klarmachen: Die Vereinigten Staaten von Amerika sind kein Land, die vertreten ein Geschäftsmodell. Ein Geschäftsmodell!!! Es geht immer, immer und immer nur um die Kohle!!!

Leider hatte man mit dem Geschäftsmodell NATO jetzt ein Problem. Kein Land auf Erden wollte mit der NATO spielen. Keiner wollte Gegner sein. Aber die NATO brauchte doch eine Aufgabe. Sie brauchte doch einen Feind. Unbedingt. Und da keiner diese schöne Rolle ausfüllen wollte, blieb der NATO nichts anderes übrig als sich einen Feind zu basteln. Und, das muss man sagen, über die Jahre brachte es die NATO auf diesem Gebiet zu einer wahren Meisterschaft.

### **Der Jugoslawien Konflikt**

Ende der 1990er Jahre blickten die Amerikaner selbstzufrieden über Europa. Das war jetzt alles ihr Herrschaftsgebiet. Selbst die Russen würde man demnächst vereinnahmen. Die röchelten noch im Todeskampf. Man würde Russland in eine Reihe von Regionen aufteilen (teile und herrsche), die alle von ein paar Grosskonzernen, von amerikanischen Grosskonzernen, kontrolliert würden. All diese Rohstoffe, all das Öl, das Gas, die Hölzer, das Gold, das Silber ... Das Herz der edlen Amerikaner schlug schneller bei diesen betörenden Gedanken. Der grösste Preis auf Erden würde ihnen in den Schoss fallen. Der Gott der Amerikaner, der Gott mit Namen Mammon, würde über die Welt herrschen.

Doch dann fiel den Amerikanern auf, dass sie da ein kleines Land übersehen hatten, das doch tatsächlich noch immer sich mit sozialistischem Ideengut abgab. Es ekelte die Amerikaner geradezu an, wenn sie dieses Wort aussprachen: «Sozialismus». Dabei, das wusste doch inzwischen alle Welt, dabei konnte doch nur der Kapitalismus, konnte doch nur der Markt wahren Segen über diese Welt bringen. Wer das nicht einsah musste zu dieser Einsicht gezwungen werden.

Das war das Problem mit Jugoslawien. Die wollten das einfach nicht einsehen. Die Jugoslawen hatten sich nach dem Zweiten Weltkrieg einen bescheidenen Wohlstand erwirtschaftet, hatten sich eine funktionierende Gemeinschaft aufgebaut, die einen weit höheren Lebensstandard als in den anderen Ostblockländern erlaubte. Die Wirtschaft lag weitestgehend in Staatshänden. Die Sozialleistungen waren erstaunlich.

Ohne hier auf die Einzelheiten einzugehen: Es gelang den Amerikanern, Zwietracht zwischen die einzelnen Regionen zu säen. Mit Hilfe des Geldes, mit Hilfe von Krediten, die Jugoslawien dummerweise aufgenommen hatte und die jetzt zurückgezahlt werden sollten. Aber wer sollte die zurückzahlen? Denn auf einmal wollte Kroatien selbständig werden. Und andere Regionen folgten. Und auf einmal gingen die sich an die



Gurgel, Menschen die bisher in Frieden gelebt hatten. Es ist nicht schwierig, Menschen aufzustacheln. Und so kam es.

Der böse Mann war dieses Mal der serbische Präsident Milosevic, der sich bald mit dem Namen «Schlächter des Balkans» zieren durfte. Der neue Hitler. Einer muss schliesslich immer den bösen Mann spielen. Sonst kann das Spiel der Macht nicht funktionieren. Natürlich kam es zu Greueln. Das ist unbestritten. Auf allen Seiten. Jemand musste einschreiten, um Frieden über das Land zu bringen. Oder nicht? Wer? Niemand war angeblich dazu besser geeignet als die NATO. Sie fragen, ob die UNO das abgesegnet hatte? Nein. Die machten einfach.

In dem Ort Rambouillet in Frankreich diktierte die NATO-Präsident Milosevic die Friedensbedingungen, die so erniedrigend waren, dass dem Mann nichts anderes übrigblieb als sie abzulehnen. Er hätte sein Land freiwillig an die NATO übergeben. Was machte die NATO? Sie erklärte Serbien den Krieg: 78 Tage ununterbrochene Luftangriffe. 28'000 Bomben. Tausende von toten Zivilisten. Die Infrastruktur in Trümmern. Ich frage noch einmal: Wer hatte diesen Wahnsinn angeordnet? Die UNO? Nein! Die NATO machte einfach. Und so wurden all diese Politiker des Westens zu Kriegsverbrechern. Oder etwa nicht? Zu Kriegsverbrechern, die allerdings natürlich nie als Kriegsverbrecher angeklagt wurden. Aber wer regt sich darüber heutzutage noch auf? Jugoslawien wurde zerstört, der Sozialismus wurde zerstört, die Länder auf dem Balkan wurden in den Gehorsam gezwungen. Kein Widerstand regte sich mehr in Europa. Amerika herrschte. Die nennen das Frieden. Amerika herrschte unumschränkt.

### **Das renitente Russland**

Nun, nicht ganz. Wladimir Putin tauchte auf und schmiss die Amis aus dem Land. Aber das ist eine andere Geschichte. Die freudige Botschaft: Die NATO war wieder im Geschäft. Die NATO wurde wieder gebraucht. Nein, nicht so bescheiden: Es ging jetzt erst so richtig los, nachdem man sich endlich von der dummen Einengung des Geschäftsbereiches getrennt hatte. Denn NATO steht ja eigentlich für «North Atlantic Treaty Organization». Nicht alle Länder liegen am Atlantik.

Dummerweise liegt zum Beispiel Afghanistan nicht am Atlantik. Aber was macht das schon? Und Libyen auch nicht. Und der Irak? Syrien? Egal. Business ist Business. Die NATO war wieder im Geschäft. Der Laden brummte und brummte. Und brummt noch immer. Tote über Tote. Millionen von Toten. Und dann diese gigantischen Flüchtlingsströme! Herrliche Zeiten!

Auf den NATO-Konferenzen klopfen sich die Regierungschefs stolz auf die Schultern. Man schmauste und liess es sich auch sonst gut gehen. «Was sind wir doch für tolle Hechte!»

Das Problem mit Idioten ist, dass sie nie den Augenblick erkennen, an dem sie sich übernehmen. Und so kam es wie es kommen musste: Nachdem man, entgegen aller Vereinbarungen mit Russland, so gut wie alle Länder Osteuropas in der NATO geschluckt hatte, wollte man auch noch Georgien und natürlich vor allem die Ukraine in der NATO. Da das mit Georgien allerdings nicht geklappt hatte, hätte man eigentlich erwarten können, dass unsere Helden in der NATO zu der Einsicht gekommen wären: Ukraine in Ruhe lassen. Aber dazu konnten sie sich leider nicht durchringen. Freiheit ist Freiheit, will sagen, wir und die Ukraine können tun und machen was wir wollen. Wer schert sich schon um Russland, das Reich des Bösen? Wir sind die Guten. Wir sind immer die Guten.

### **Der Ukraine Konflikt**

Was die Genies in der NATO und im Pentagon übersahen ist Folgendes: Russland ist nicht Afghanistan. Russland ist nicht Syrien. Russland ist nicht Libyen. Und vor allem ist Russland 2023 nicht das Russland von 1990 oder von 1999.

Aber hatten nicht die Waffenverkäufer der NATO und dem Pentagon immer und immer wieder versichert, dass ihre Waffen die besten Waffen auf Erden seien? Ja, ja! Garantiert. Gegen die kann keiner!!! Das Evangelium der Schwachköpfe. Und wenn der Wunsch der Vater des Gedankens ist, dann ist den eingefleischtesten Idioten nicht zu helfen. Die glauben ihren eigenen Lügen nun mal gerne. Und bei einem Gläschen Wein, in gemütlicher Runde, in Gesellschaft mit anderen Schwachmatten, da lässt man doch mal gerne die Sau raus. Die redeten sich ein, sie seien die Herrscher der Welt. Die Amis sowieso. «Ein Kommunist ist ein Untermensch.» Und jetzt werden wir es denen mal richtig zeigen! Der Alkohol floss in Strömen. Das bisschen Intelligenz verflüchtigte sich. «Auf nach Moskau!»

Tja, mittlerweile ist die Katastrophe selbst für Realitätsverweigerer offensichtlich: Die Ukraine wird nie diesen Krieg gewinnen, egal welche Wunderwaffen der Westen noch schicken wird. Die Ukraine hat diesen Krieg bereits verloren. Und mit der Ukraine hat auch der Westen diesen Krieg verloren. Und mit der Ukraine und mit dem Westen hat auch die NATO diesen Krieg verloren.

Es stellte sich heraus, dass die NATO gegen Länder wie den Irak gewinnen kann, aber nicht gegen Russland. Die NATO hatte sich gross aufgepustet. Putin nahm eine Nadel und es machte: «pop». Die NATO kann gegen Russland nicht gewinnen. Die russische Armee ist besser als die NATO. Das ist die Erkenntnis. Obwohl die Nato etwa 20mal mehr Geld für Krieg spielen ausgibt. Auweia!

Warum ist das so? Warum ist die NATO nicht gut? Na? Die NATO ist was? Genau: Ein Geschäftsmodell. Ein amerikanisches Geschäftsmodell. Hat doch hervorragend funktioniert über die letzten Jahre. Rekordgewinne eingefahren. Und jetzt?

### Das Ende der NATO

Jeder vernünftige Mensch in Europa würde doch wohl nach dem Desaster der letzten Jahre zu der Schlussfolgerung gelangen: «Wir sind auf die Amis mal wieder hereingefallen. Wir hätten niemals diesem Krieg zustimmen dürfen.»

Und dann die Erkenntnis: «Wir brauchen die Amerikaner nicht mehr in Europa. Wir wollen ein vereintes Europa. Mit den Russen. In Frieden und Eintracht.»

### Niemand in Europa will Krieg. Niemand. So einfach? So einfach.

Das Herrschaftsinstrument der Amerikaner über Europa, die NATO, muss aufgelöst werden. Und die Amerikaner selbst? Die Botschaft ruft man doch schon seit vielen Jahren durch die europäischen Lande: «Ami, go home!»

Auf einer Pressekonferenz am 12. August im Jahr 1986 sagte der amerikanische Präsident Ronald Reagan: «Die neun einschüchterndsten Worte in der englischen Sprache lauten: «Ich bin von der Regierung, und ich bin hier, um zu helfen» (es sind mehr als 9 auf Deutsch).» Diese Erkenntnis trifft auch auf die NATO zu. Wie konnte jemals Gutes aus dieser Terrororganisation entstehen?

Das amerikanische Imperium war eine neue Art von Imperium. Früher bestand ein Imperium aus Kolonien, die verwaltet und ausgebeutet wurden. Das amerikanische Imperium besteht aus Militärstützpunkten. Mit dem Lauf des Gewehrs im Rücken wird den Politikern all dieser Länder der Wille Amerikas aufgezwungen. Sie glauben doch nicht im Ernst, dass der Scholz von ganz allein auf die Idee kam, die Erdgasrohre zu sprengen. So verkommen ist nicht mal der Scholz.

### Die Ironie der Geschichte:

Was die Amerikaner seit über 100 Jahren bekämpfen, die Zusammenarbeit zwischen Russland und Deutschland, genau das muss geschehen, eine Zusammenarbeit zum Segen beider Völker, zum Segen von Europa.

*Hat Ihnen dieser Artikel gefallen? Ist es nicht beeindruckend, wie Hans-Jürgen Geese vom anderen Ende der Welt die Lage auch in Deutschland treffend analysiert? Da können wir Ihnen nur empfehlen, das Werk desselben Autors zu geniessen. Mit dem Titel «Ausverkauf vom Traum Neuseeland» spannt Geese den Bogen von Neuseeland zu Deutschland. Seine messerscharfen Analysen zeigen auf, wie die Bürger weltweit von den immer gleichen Akteuren mit den immer gleichen Methoden unterdrückt und ausgebeutet, ja zu Sklaven gemacht werden. Täuschen Sie sich nicht. Was Geese in Neuseeland wie unter dem Brennglas aufzeigt, findet auch in Deutschland statt. Es ist nur nicht so leicht zu erkennen. «Ausverkauf vom Traum Neuseeland» ist erhältlich im Buchhandel oder bestellen Sie Ihr Exemplar direkt beim Verlag hier.*

*Hier können Sie eine Rezension zu diesem Werk ansehen:*

*<https://www.anderweltonline.com/kultur/kultur-2020/ausverkauf-vom-traum-neuseeland-wie-ein-bluehendes-land-verramscht-wurde/>*

*Quelle: <https://www.anderweltonline.com/klartext/klartext-20232/die-nato-die-todlichste-terrororganisation-auf-erden/>*

## Googles Deepmind AI macht grosse Fortschritte bei der Robotersteuerung

*uncut-news.ch, August 8, 2023*



*Bicentennial Man mit Robin Williams in der Hauptrolle*

*Die Arbeit mit dem Titel «Vision-Language-Action Models Transfer Web Knowledge to Robot Control» zeigt neue Wege auf, wie Web-Wissen auf reale Roboter übertragen werden kann: «Hochleistungsfähige Modelle, die zuvor*

auf grossen Datensätzen im Web trainiert wurden, bieten eine effektive und leistungsfähige Plattform für eine Vielzahl nachgelagerter Aufgaben.»

Insbesondere hat sich die starke Verlagerung von Arbeitsplätzen auf Geringqualifizierte und Berufsanfänger verdoppelt. Dies ist ein sehr hoher Prozentsatz der Gesamtbelegschaft und ein Ausbildungsplatz für junge Arbeitnehmer. Technokraten, die die Robotik fördern, kümmern sich nicht um die sozialen Auswirkungen.

- TN-Redakteur

Googles Labor für künstliche Intelligenz hat ein neues Papier veröffentlicht, das die Entwicklung des «ersten seiner Art» Vision-Language-Action (VLA)-Modells beschreibt, das aus der Verschrottung des Internets und anderer Daten lernt, um Robotern zu ermöglichen, einfache Sprachbefehle von Menschen zu verstehen, während sie sich in Umgebungen wie dem Roboter aus dem Disney-Film Wall-E oder dem Roboter aus dem Film Bicentennial Man aus den späten 1990er-Jahren bewegen.

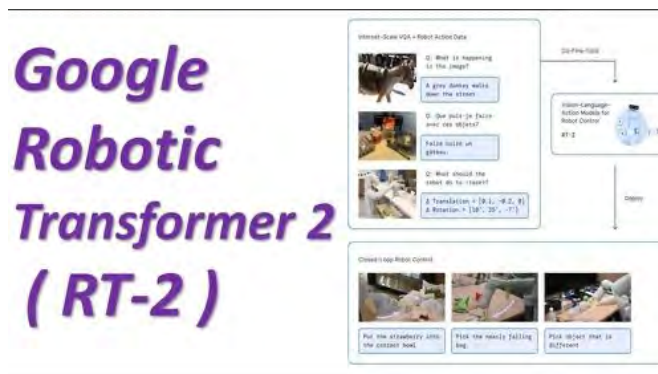
«Wenn sich Menschen seit Jahrzehnten die ferne Zukunft vorstellen, spielen fast immer Roboter die Hauptrolle», schreibt Vincent Vanhoucke, Leiter der Robotik bei Google DeepMind, in einem Blogbeitrag.

Erinnern Sie sich an den Science-Fiction-Film Bicentennial Man mit Robin Williams aus dem Jahr 1999?

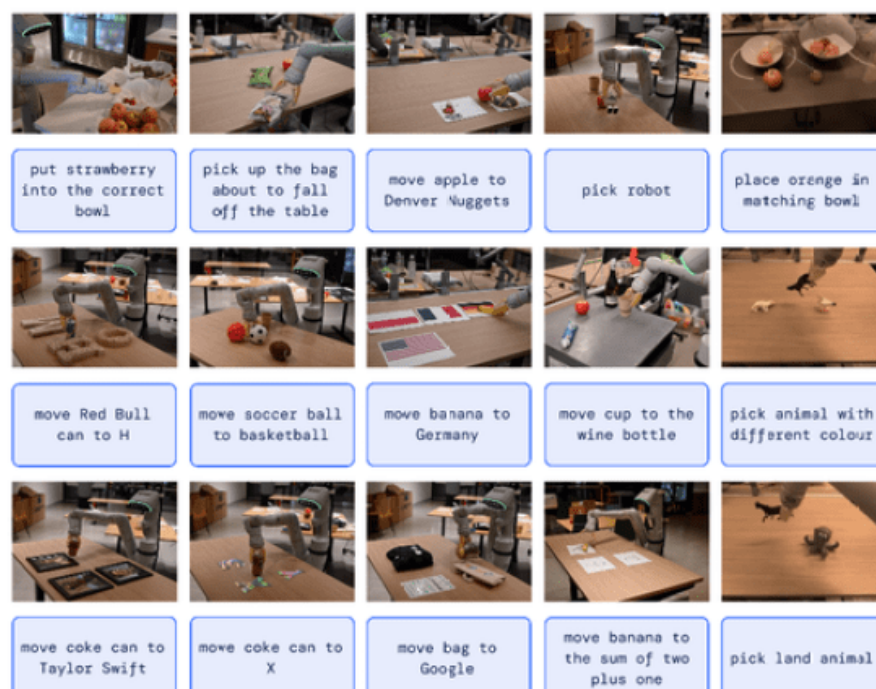
Vanhoucke fährt fort: «Roboter wurden als zuverlässig, hilfsbereit und sogar charmant dargestellt. Aber in diesen Jahrzehnten blieb die Technologie schwer greifbar – sie blieb in der Fantasiewelt der Science-Fiction stecken.»

Bis jetzt...

DeepMind stellte den Robotics Transformer 2 (RT-2) vor, der ein VLA-Modell verwendet, das aus Web- und Roboterdaten lernt und dieses Wissen in ein Verständnis seiner Umgebung und menschlicher Befehle umsetzt.



Bisher war es möglich, Roboter für einfache Aufgaben wie das Wegwerfen von Müll oder das Kochen von Pommes frites zu trainieren. Die Intelligenz der Roboter hat jedoch eine neue Stufe erreicht, da sie nun in der Lage sind, folgende Aufgaben auszuführen:



«Anders als Chatbots benötigen Roboter eine «Erdung» in der realen Welt und ihren Fähigkeiten. Bei ihrer Ausbildung geht es nicht nur darum, unter anderem alles über einen Apfel zu lernen: wie er wächst, welche physikalischen Eigenschaften er hat oder auch, dass einer auf dem Kopf von Sir Isaac Newton gelandet sein soll. Ein Roboter muss in der Lage sein, einen Apfel im Kontext zu erkennen, ihn von einem roten Ball zu unterscheiden, zu verstehen, wie er aussieht, und vor allem zu wissen, wie er ihn greifen soll», so Vanhoucke.

Das Entscheidende ist, dass Roboter viel intelligenter werden als je zuvor und gerade genug Verstand haben, um Menschen in gering qualifizierten Berufen zu ersetzen. Der Abbau des Dienstleistungssektors werde in den kommenden Jahren zum Verlust von Millionen von Arbeitsplätzen führen.

QUELLE: GOOGLE'S DEEPMIND AI SCORES MAJOR ADVANCE IN ROBOTIC CONTROL

Quelle: <https://uncutnews.ch/googles-deepmind-ai-macht-grosse-fortschritte-bei-der-robotersteuerung/>

## Die ganze Härte des Rechtsstaates – aber nicht gegen alle

Autor Vera Lengsfeld, Veröffentlicht am 6. August 2023

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. So ging es mir, als ich mich auf den Weg nach Verona machte, um in der Arena die Jubiläumsaufführung von «Aida» mit Anna Netrebko zu besuchen. Ich machte mich zum Flughafen extra eine halbe Stunde früher auf den Weg, um einen Zeitpuffer zu haben. Zu Recht, wegen eines Polizeieinsatzes verbrachte ich diese halbe Stunde auf dem S-Bahnsteig Wollankstrasse, ehe die die letztmögliche S-Bahn, die mich rechtzeitig zum Flughafenexpress brachte, doch noch kam. Unregelmässiger S-Bahnverkehr ist inzwischen alltäglich. Je mehr wir auf die Schiene umsteigen sollen, desto unzuverlässiger scheint sie zu werden. Aber das regt schon niemanden mehr auf.

Ich kam also pünktlich auf dem Flughafen an und bei der Sicherheitskontrolle hielt sich die Warteschlange in Grenzen. Das Angebot des BER, für die Sicherheitskontrolle persönliche Slots zu buchen, scheint Erfolg zu haben.

Dann landeten meine drei Gepäckstücke bei der händischen Kontrolle. Mein Rucksack wurde mir nach einem kurzen Blick ins Innere zugeschoben, desgleichen meine Waschtasche. Mein Laptop wurde zurückgehalten, er müsste auf Sprengstoff untersucht werden. Irgendwie scheinen die Kontrolleure Grossmütter besonders gefährlich zu finden, denn es passierte mir zum wiederholten Mal, dass ich oder mein Gepäck nach Sprengstoff untersucht wurde. Ich wollte das mit Humor nehmen und sagte zum Kontrolleur mit einem Lächeln: «Oh, Vorsicht, ich habe den Sprengstoff im Laptop versteckt.» Er blaffte zurück: «Das ist ein Fall für die Bundespolizei.» Trotz des rüden Tones hielt ich das für einen Witz. Die Zeiten, wo man für einen Witz verhaftet werden konnte, sollte doch mit dem Verschwinden der DDR vorbei sein. Weit gefehlt.

Binnen kurzem standen zwei Beamte der Bundespolizei neben mir, um mich zu verwarnen. Ich hätte eine Straftat begangen. Welchen Paragraphen ich verletzt haben soll, wurde nicht dazu gesagt. Ich fragte auch lieber nicht danach, denn ich spürte, dass sie mir die Harke zeigen würden, wenn ich mich noch einmal muckste. Witze machen sei auf einem Flughafen absolut verboten. Ich musste meinen Ausweis abgeben und ich wurde einer Personenkontrolle unterzogen. Während dessen wurde ich mehrfach verwarnet und beteuerte genauso oft, dass ich begriffen hätte und nie wieder Witze machen würde, jedenfalls nicht auf dem Flughafen.

Als ich meinem Sohn davon erzählte, witzelte der, dass ich ja vom Alter, obwohl noch ohne Rollator, ins Reichsbürgerprofil passen würde. Dabei könnte ich, was das betrifft, ja auch eine der Omas «gegen rechts» sein. Ich sollte mir einen entsprechenden Sticker besorgen, um für alle Eventualitäten gewappnet zu sein. Denn die volle Härte des Rechtsstaates, die mir auf dem BER so eindrucksvoll demonstriert wurde, wird keineswegs gegen alle angewandt. Als Klimakleber kann man getrost den Flugverkehr des BER stören wollen, ohne dass die Berliner Staatsanwaltschaft einen Grund sieht, Ermittlungen aufzunehmen, wie die neue, junge Plattform «Apollo News» berichtete.

In einem Schreiben erklärt der leitende Berliner Oberstaatsanwalt, dass die Aktionen der «Letzten Generation» nicht ausreichen, um sie zu einer kriminellen Vereinigung zu erklären. Das Schreiben des Oberstaatsanwaltes stammt vom 8. Dezember 2022. Im Dezember 2022 hat die Letzte Generation bereits wesentlich gefährlichere Aktionen als das «schlichte» Blockieren von Strassen initiiert. Sie ist zu diesem Zeitpunkt schon längst in Flughäfen eingedrungen und nahm bereits dutzendfach teils schwere Sachbeschädigungen vor. Im weiteren Verlauf wird das Schreiben jedoch noch absurder. Bei Schmieraktionen – wie etwa das Beschmieren von Fassaden der Zentralen der Regierungsparteien – handele es sich um einen «Einzelfall, der die Aktionen der Gruppierung (noch) nicht entscheidend prägt».

Mehr dazu hier. (Anmerkung: Siehe <https://apollo-news.net/mit-diesem-unglaublichen-argument-lehnte-die-rot-rot-gruene-berliner-justiz-ermittlungen-gegen-die-letzte-generation-ab/>)

Fazit: Ein Witz einer Steuerzahlerin ist gefährlich, Sachbeschädigung und die mögliche Störung des Flugverkehrs dagegen nicht. Die Aktionen der «Letzten Generation» stünden, so die absurde Volte des Oberstaatsanwaltes, der politischen Weisungen unterliegt, «in einem anderen Kontext ...», als etwa die Straftaten der



extremistischen Rechten. Anders als bei einer rechtsradikal motivierten «Sprühaktion», sei bei der «Letzten Generation» «insbesondere zu berücksichtigen», dass ihre Anliegen «nicht nur von der Meinungsfreiheit gedeckt, sondern sogar «im Einklang mit der Staatszielbestimmung des Schutzes der natürlichen Lebensgrundlagen (Art. 20a GG) stehen». Ermittlungen gegen die Letzte Generation seien damit abzulehnen. Der Berliner Oberstaatsanwalt erklärt damit ganz offiziell, dass Straftaten verschiedener politischer Gruppen unterschiedlich zu bewerten seien, je nachdem welche politische Meinung sie vertreten. Die Berliner Staatsanwaltschaft bevorzugt damit ganz offen Linksextremisten.“

Dem ist nichts hinzuzufügen.

Quelle: <https://vera-lengsfeld.de/2023/08/06/die-ganze-haerte-des-rechtsstaates-aber-nicht-gegen-alle/>

## Was die Medien heute einfach unter den Teppich wischen ...

Autor: Christian Müller, 4. August 2023



Богдан Буткевич: За Слов'янськ потрібно подякувати чудовій Партії Регіонів

Im Jahr 2014: Der junge Mann auf der rechten Seite fordert, dass 1,5 Millionen Menschen im Donbass umgebracht werden, sie seien absolut unnütz. Ist das wirklich zum Lachen? (Screenshot)

**(Red.) Anfang August 2014, also genau vor 9 Jahren, hat Christian Müller, der Herausgeber der Plattform Globalbridge.ch, einen Artikel publiziert (damals noch auf Infosperber.ch), der zeigt, wie schon damals der Westen die rassistische Politik Kiews unterstützte. Ein Video des Internet-Fernsehsenders Hromadske.tv zeigt einen jungen Ukrainer, der die Forderung aufstellt, im Donbass seien anderthalb Millionen Menschen umzubringen, weil sie einfach unnütz seien. Diese auch heute noch bestehende Fernseh-Station wird vom Westen finanziert. Aber in den Mainstream-Medien der USA, des Vereinigten Königreichs UK und der EU – und natürlich auch der Schweiz – will man von der absolut unmenschlichen Politik der Ukraine nichts mehr wissen: Die Ukraine, so wird immer wieder gesagt, verteidige die «Europäischen Werte». – Es lohnt sich, den damaligen Beitrag von Christian Müller heute wieder zu lesen!**

**Ab hier die Kopie des damaligen Artikels im Jahr 2014:**



Donezk\_Tote

Donezk-Einwohner deckt ein ziviles Opfer zu (Kopf der Leiche durch Euronews unscharf gemacht) © Euronews



### Anderthalb Millionen sollen umgebracht werden

Christian Müller/3.8.2014 Eine vom Westen finanzierte ukrainische Fernsehstation propagiert die Vernichtung von 1,5 Mio Landsleuten in der Ostukraine.

Nicht nur im Gazastreifen, auch in der Ostukraine sind die Zahlen der zivilen Opfer des Bürgerkrieges massiv steigend, was mittlerweile sogar die westlichen Medien, wenn auch zurückhaltend, konzedieren müssen, auch etwa die NZZ. Bisher wurden die Bombardierungen der ukrainischen Armee im Donbass fast gänzlich totgeschwiegen.

### Prowestliche TV-Station macht auf Rassismus

Die in Kiew seit den Maidan-Protesten äusserst populäre Internet-Fernsehstation Hromadske.tv wurde im Sommer 2013 gegründet. Auf ihrer Website kann man nachlesen, wer sie finanziert hat und weiterhin finanziert: Die Niederlande und die USA stehen an erster Stelle. Von der Niederländischen Botschaft hat Hromadske.tv vom 25. Juli 2013 bis am 4. Dezember 2013 793'000 ukr. Hrywnja erhalten, von der US-Botschaft 400'000 Hrywnja. Damit musste vor allem einmal das technische Equipment bezahlt werden. Im ersten Quartal 2014 haben die USA erneut 288'000 Hrywnja an Hromadske.tv bezahlt (siehe unten die Links zu den Financial Reports).

Und was ist die Gesinnung, die da auf diesem prowestlichen ukrainischen Sender verbreitet wird? Könnte man es nicht im Internet gespeichert anschauen und nachhören (auf ukrainisch), kein anständiger Mensch würde es glauben: Es ist die reine Menschenverachtung, der pure Rassismus.

Konkret als Beispiel: In einem halbstündigen Interview am 29. April 2014, also sogar noch vor dem Abschuss der MH17, erklärt Bogdan Boutkevitch, ein Journalist der Ukrainer Woche, wie dumm, primitiv und unnützlich die Menschen in der Ostukraine seien. Sie seien schlicht zu nichts zu gebrauchen. Es gebe dort zwar auch so etwas wie einen Mittelstand, Lehrer etwa oder Ärzte, aber die Mineure, diese Lumpen, seien zu nichts zu gebrauchen. Wörtlich, direkt aus dem Ukrainischen übersetzt: «Das Donbass ist schlimm überbevölkert mit Leuten, die für niemanden von Nutzen sind. Glauben Sie mir, ich weiss, was ich sage. Wenn wir, als Beispiel, den Bezirk Donezk nehmen, da sind ungefähr 4 Millionen Einwohner. Zumindest 1,5 Millionen von denen sind total überflüssig. Wir müssen das Donbass nicht «verstehen» wollen, wir müssen die nationalen Interessen der Ukraine verstehen. Das Donbass muss als Ressource genutzt werden. Ich behaupte nicht, dass ich ein schnelles Rezept habe, aber das wichtigste, was getan werden muss, es mag noch so schrecklich tönen: Es gibt dort eine Kategorie Leute, die müssen einfach umgebracht werden.» (umbringen, töten, killen: auf russisch убить)

Für die Moderatorin war das kein Anlass, den Redenden zu unterbrechen. Diese Denkweise ist in Kiew zurzeit die Normalität. Und da wundert es noch, wenn einige dieser «Lumpen» lieber eine von Kiew autonome Provinz sein oder sogar zu Russland gehören möchten.

Zum Video mit der oben erwähnten Aussage, dass 1,5 Mio Menschen im Donezk getötet werden müssen (mit englischen Untertiteln).

Zum Video des ganzen Interviews in ukrainischer Sprache.

Zum DOSSIER: «Die Ukraine zwischen Ost und West» (Dieses Dossier wurde nach der Entlassung Christian Müllers aus der Infosperber-Redaktion im März 2022 geändert.)

### ACHTUNG

In der Nacht vom 2. auf den 3. August machte auf Twitter eine Meldung die Runde, dass die Aussagen des Journalisten Bogdan Boutkevitch ein Fake, also eine Fälschung der russischen Propaganda seien. Diese Behauptung wiederum stammt von der Internetplattform Euromaidan.press, die nach eigenen Angaben eine «DIVISION OF EUROMAIDAN PR» ist. Dort wird auf das «Original-Interview» verwiesen.

Eine genaue Überprüfung der oben angegebenen, rund 31 Minuten langen «Originalversion» des Interviews und der auf Euromaidan.press angegebenen und verlinkten «Originalversion» hat ergeben, dass die beiden identisch sind.

Was richtig ist: Die KURZVERSION ist zusammengesetzt aus zwei kurzen Passagen des Interviews zwischen den Positionen 19.30 und 23.30. Die Aussagen sind indessen nicht verfälscht. Der Journalist sagt klar, dass 1,5 Millionen Menschen absolut überflüssig seien. Und er sagt klar, dass eine gewisse Kategorie Leute, die Nomenklatura und die lokale Mafia getötet werden müssten. An einem anderen Ort (Position 28.50) sagt er, dass alle Leute, die nicht bereit seien, ihre Waffen niederzulegen, er schätze das auf 20 Prozent der Bevölkerung (das Donbass hat 7 Mio Einwohner) getötet werden müssten.

Fazit: Die Kurzversion mit den englischen Untertiteln ist ein Zusammenschnitt, was dort nicht explizit erwähnt wird. INHALTLICH verfälscht sie die Aussagen des ganzen Interviews absolut nicht.

Weiterführende Informationen

Zur Finanzierung von Hromadske.tv im Jahr 2013

Zur Finanzierung von Hromadske.tv 2014 1. Quartal

Zur Finanzierung von Hromadske.tv (Dieses PDF kann nicht mehr eingesehen werden.)

Zur Mitverantwortung der EU an den Toten im Donezk (auf WDR) (Dieser Beitrag kann nicht mehr eingesehen werden.)

«Maximaler Schutz der Zivilbevölkerung» (die Sicht der USA, in englischer Sprache)

Ende des Artikels von Christian Müller aus dem Jahr 2014.

Nachtrag vom 4. August 2023: Zum Originalartikel auf Infosperber.ch.



Cash flows, in Ukrainian hryvnia		1Q 2014
<b>Cash inflows</b>		
<b>Direct support of the public</b>		
Individual contributions		<b>1,408,324</b>
<b>Donors' support</b>		
Auction organized by 'Dukat' (the Auction House)		<b>207,402</b>
The Embassy of the United States of America		<b>287,898</b>
<b>Total cash inflows</b>		<b>1,903,624</b>

Ein Ausschnitt aus dem Finanz-Report von hromadske.tv im Jahr 2014: Fast 300'000 Hryvnia kamen allein im 1. Quartal 2014 direkt von der US-Botschaft in Kiew.

Und: Der junge Mann im Interview auf hromadske.tv, Bohdan Butkevych, ist nach wie vor als Journalist aktiv, vor allem auch in einer Show auf TV-Espresso:



Quelle: <https://globalbridge.ch/was-die-medien-heute-einfach-unter-den-teppich-wischen/>

## Krokodilstränen der Demokratie-Verächter

Ulrich Schlüer, Verlagsleiter «Schweizerzeit», VERÖFFENTLICHT AM 4. AUGUST 2023



Seit Jahren vernehmen Herr und Frau Schweizer allerdings auch – in allen Regionen unseres Landes: Die Einwanderung bewirkt sichtbar überdurchschnittliche Zunahme von Kriminalität. Mit welchem Anspruch – ob Asyl begehrend, ob Personenfreizügigkeit nutzend, ob im Rahmen von Familiennachzug – Ausländer in die Schweiz auch immer einwandern – sie lassen sich deutlich häufiger zu kriminellen Taten hinreissen als angestammte Einwohner der Schweiz.

### **Massenimport von Kriminalität**

Und jede Frau weiss auch längst: In der Nacht unbelebte Strassen als Fussgängerin zu nutzen, was vor zwanzig oder dreissig Jahren noch selbstverständlich war, ist heutzutage höchst gefährlich. Fusswege durch Parkanlagen seien nach Einbruch der Dämmerung generell zu meiden. Und Fusswege zu abgelegenen Wohnhäusern werden als besondere Gefahrenherde identifiziert, wo immer wieder Attacken aus der Dunkelheit erfolgen, die nicht selten in brutalste Verbrechen münden.

All dies wissen auch die Behörden aller Kantone. Und zwar seit Jahren. Auch ein Blick auf die Insassen von Strafanstalten spricht Bände: Gefängnisse, in denen insbesondere Langzeitstrafen abgesessen werden müssen, weisen einen deutlich überdurchschnittlichen Ausländeranteil bezüglich Insassen aus. Im Durchschnitt um die achtzig Prozent der Strafgefangenen sind ausländischer Herkunft. Es kommt vor, dass Strafanstalten zeitweise gar zu hundert Prozent durch Kriminelle aus dem Ausland belegt sind.

### **Problem seit Jahren bekannt**

Man weiss genau Bescheid über die unser Land überziehende Ausländerkriminalität. Aber die Behörden verschliessen vor den Tatsachen seit Jahren all ihre Augen. Überlastung der Justizapparate durch die Ausländerkriminalität ist seit Jahren landesweit bekannt. Um so lächerlicher verhalten sich Behörden, die angesichts völlig überlasteter Justiz heute Krokodilstränen vergiessen.

Diese Überlastung ist das Resultat der nicht handelnden, also die demokratisch getroffenen Entscheide von Volk und Ständen schnöde missachtenden Behörden und Parlamentsmehrheiten. Die Überlastung der Justiz hat sich nicht über Nacht eingestellt. Sie wurde von den die Demokratie verachtenden und verratenden Behörden über Jahre hinweg hochgeschaukelt. Nur sich selbst zur Blindheit verurteilende Behördenmitglieder können sie übersehen haben.

### **Die Medien: Komplizen des Demokratieverrats**

Neuerdings singen auch die Medien Erbarmen weckende Jammerlieder ob der in den Kriminalfällen ertrinkenden Justiz. Dabei sind diese Eintopfmedien nichts anderes als Komplizen des Demokratieverrats und der daraus resultierenden Ertränkung unserer Justizapparate. Die Medien werden nicht müde, seitenlange Idyllen zu publizieren, wie Afghanen hierzulande sich zum Beispiel in Kochkünste hiesiger Hausfrauen einweihen lassen. Mit solchen Berichten glaubt sich die Journaille davon dispensieren zu können, Wahrheit, Fakten und Ausmass der Ausländerkriminalität den Lesern offen zu präsentieren.

Es sind die Medien, welche die Ausweisung wenigstens solcher Ausländer oft erfolgreich zu verhindern suchen, die krimineller Taten einwandfrei überführt worden sind. Ihre Lieder bezüglich angeblicher Härtefälle, die von Ausweisung zu verschonen seien, scheinen abertausend Strophen zu haben. Und jahrelang tarnten sie die grassierende Ausländerkriminalität auch damit, dass sie Täter konsequent bloss als «ein Mann», als «eine Täterin» oder einfach als «einen Kriminellen» bezeichneten. Auf demokratischem Weg mussten gebeutelte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger durchsetzen, bis die Medien wenigstens die Nationalität von Täterinnen und Tätern endlich mitzuteilen geruhten.

### **Brüssel-gläubig den Souverän missachtet**

Volk und Stände haben vor über einem Jahrzehnt die Initiative über die Ausschaffung krimineller Ausländer («Ausschaffungsinitiative») angenommen. Umgesetzt wurde sie bis heute nicht wirklich. Volk und Stände haben bereits 2014 die Initiative gegen die Masseneinwanderung gutgeheissen. Umgesetzt wurde sie nie. Brüssel intervenierte und verlangte herrschsüchtig die Nichtumsetzung dieses Volksentscheids – und Bundesbern beugte sich, Brüssel den Vortritt vor dem Schweizer Souverän einräumend.

Bundesbern hat die Schweiz offenen Auges in den heutigen Justiznotstand hineinmanövriert – und mehrfach all jene diffamiert, welche die Ausschaffungs- und die Initiative gegen die Masseneinwanderung lanciert und zum Erfolg geführt haben.

Im Stil wild durcheinander gackernder Hühner im Hühnerhof ertönt jetzt von Seiten all jener, welche die wahren Gründe der bedrohlichen Überforderung der Justiz nur allzu genau kennen, der Ruf nach Installation eines «Runden Tisches»: Palaver soll also die vorsätzliche Nichtumsetzung von Volksinitiativen, die Volk und Stände zu Verfassungsaufträgen erhoben haben, tarnen.

### Abhilfe schaffen mit dem Wahlzettel

Die Schweiz benötigt nicht spesentreibende «Runde Tische». Die Schweizerinnen und Schweizer verlangen endlich nach Behördenmitgliedern, die ihre Pflicht gegenüber dem seine demokratischen Rechte wahrnehmenden Volk erfüllen. Ohne Wenn und Aber!

Mit dem Wahlzettel können Bürgerinnen und Bürger am 22. Oktober Einfluss nehmen: Wer die Demokratie missachtet, wer die kriminalitätstreibende Masseneinwanderung tatenlos geschehen lässt, gehört nicht ins Parlament!



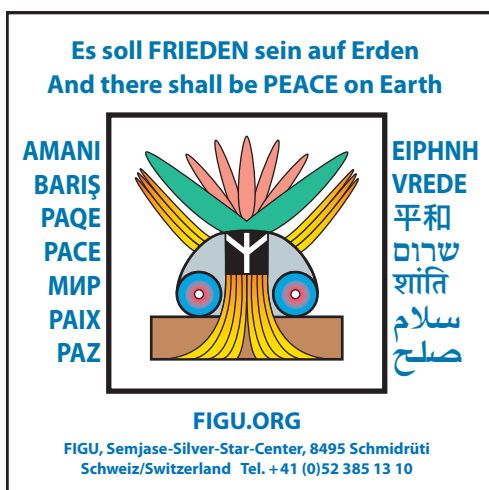
AUTOR

**Ulrich Schluer, Verlagsleiter «Schweizerzeit»**

Geboren am 17. Oktober 1944. Seit 1970 wohnhaft in Flaach (Zürcher Weinland). 1979 gründete Dr. Ulrich Schluer die «Schweizerzeit», welche als bürgerlich-konservatives Magazin für Unabhängigkeit, Föderalismus und Freiheit bis heute erfolgreich seine Leserschaft bedient.

Quelle: <https://schweizerzeit.ch/krokodilstraenen-der-demokratie-veraechter/>

## Verbreitung des richtigen Friedenssymbols



Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte <Todesrune>, die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die <Todesrune> bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und allen notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art und weltweit Unfrieden.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die <Todesrune> als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekanntgemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effektiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können!

Wir wenden uns deshalb an alle FIGU-Mitglieder, an alle FIGU-Interessengruppen, Studien- und Landesgruppen sowie an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der <Todesrune>, die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinnen und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert.

#### Autokleber

##### Größen der Kleber:

120x120 mm	= CHF	3.–
250x250 mm	= CHF	6.–
300X300 mm	= CHF	12.–

#### Bestellen gegen Vorauszahlung:

**FIGU**  
Hinterschmidrüti 1225  
8495 Schmidrüti  
Schweiz

#### E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org  
www.figu.org  
Tel. 052 385 13 10  
Fax 052 385 42 89

**IMPRESSUM****FIGU-SONDER-ZEITZEICHEN**

**Druck und Verlag:** FIGU Wassermannzeit-Verlag,  
**Semjase-Silver-Star-Center**, 8495 Schmidrüti, Schweiz  
**Redaktion:** BEAM «Billy» Eduard Albert Meier,  
**Semjase-Silver-Star-Center**, 8495 Schmidrüti, Schweiz  
**Telephon** +41(0)52 385 13 10, **Fax** +41(0)52 385 42 89  
**Wird auch im Internet veröffentlicht**  
**Erscheint sporadisch auf der FIGU-Webseite**

**Postcheck-Konto:** FIGU Freie Interessengemeinschaft,  
 8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

**IBAN:** CH06 0900 0000 8001 3703 3

**E-Brief:** [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

**Internetz:** [www.figu.org](http://www.figu.org)

**FIGU-Shop:** <http://shop.figu.org>

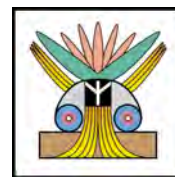


© FIGU 2023

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders  
 angegeben, lizenziert unter :  
[www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/](http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/)

**Für CHF/EURO 10.– in einem Couvert senden  
 wir Dir/Ihnen 3 Stück farbige Friedenskleber  
 -----der Grösse 120x120 mm. = Am Auto aufkleben.**



Geisteslehre Friedenssymbol

### Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden,  
 wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten  
 Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt  
 bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.

SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy

**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center,  
 Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz